

**DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE**

Chefdirigent: Pietari Inkinen

**2019 / 20**

**SR® SWR»**

# INHALT

3	Vorwort
4	Interview
6	Beethovenjahr der DRP
8	Chefdirigent Pietari Inkinen
9	Deutsche Radio Philharmonie
10	Orchestermitglieder
12	<b>KONZERTE</b>
105	Komponisten von A-Z
109	Interpreten von A-Z
111	<b>Kartenservice Saarbrücken</b>
111	Einzelkarten
114	Abonnementreihen
115	Abonnements
117	<b>Kartenservice Kaiserslautern</b>
117	Einzelkarten
120	Abonnementreihen
121	Abonnements
122	Saalpläne
131	Konzerteinführungen   Programmhefte Online-Angebote
132	CDs der Deutschen Radio Philharmonie
135	Freunde der Deutschen Radio Philharmonie
136	Management
137	Impressum
138	Klassik macht Schule

Chefdirigent Pietari Inkinen © Mechthild Schneider  
Deutsche Radio Philharmonie © Pasquale D' Angiolillo



## LIEBE MUSIKFREUNDE ...

... wir laden Sie ein zu unserer Konzertsaison und wünschen uns, dass wir Ihnen damit viele interessante, vielfältige oder einfach auch nur wunderbare Musikerlebnisse bereiten! Im Zentrum der nächsten Saison steht Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag die Musikwelt 2020 feiert. Viele der Programme sind ihm gewidmet. Sie können Aufführungen mit den Sinfonien Nr. 1, Nr. 8 und Nr. 9 erleben – letztere zusammen mit der Gaechinger Cantorey auch im Rahmen einer Gastspielreise durch Baden-Württemberg. Auch beim Beethoven-Experiment 2020 im Rahmen der ARD-Woche der Musik ist die DRP am Start. Bemerkenswert ist die Aufführung sämtlicher Klavierkonzerte von Beethoven an einem einzigen Wochenende mit dem Pianisten Lars Vogt.

Chefdirigent Pietari Inkinen, der das Orchester im dritten Jahr dirigiert, stellt Ihnen seine Programmideen auf den folgenden Seiten persönlich vor. Selbstverständlich sind auch wieder zahlreiche weitere Dirigenten zu Gast: mit Yan Pascal Tortelier ist die DRP beim Internationalen Festival in Besançon, Simon Hewett führt zusammen mit dem Hamburg Ballett und seinem spiritus rector John Neumeier in das Festspielhaus Baden-Baden, Christoph Poppen gestaltet mit Martin Mitternutzner einen Operettenabend mit Hits der fünfziger und sechziger Jahre, und Manfred Honeck lädt zu seinem Festival nach Wolfegg ein. Eröffnet wird die Saison mit dem „Deutschen Requiem“ von Johannes Brahms beim Rheingau Musik Festival. Und wo könnte die Saison wieder schöner ausklingen als in Losheim am See! Das lässt sich auch Pietari Inkinen nicht nehmen! Als Moderator konnte dafür dieses Mal Christoph Wagner-Trenkwitz gewonnen werden, der, als erfahrener Moderator nicht nur des Wiener Opernballs, mit Witz und Charme durch das Programm führen wird. Angelehnt an die „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“, findet in dieser Saison zum ersten Mal die „Saarbrücker Dirigentenwerkstatt“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat und der Hochschule für Musik Saar statt, in der die jungen Dirigenten – und das ist ein Novum – zeitgenössische Musik erarbeiten müssen. Zu den öffentlichen Proben sind Sie willkommen! Außerdem haben wir einige musikalische Schätze ausgegraben, darunter Henri Marteaus erst entdecktes Violinkonzert, das Tripel-Konzert des ungarischen Komponisten Emánuel Moór oder das 4. Klavierkonzert des Komponisten und Pianisten Kurt Leimer.

Persönlich darf ich noch anfügen, dass ich dankbar bin, von Benedikt Fohr, der sich nach zwölf Jahren zu neuen Ufern zum Hongkong Philharmonic Orchestra aufgemacht hat, das Orchestermanagement übernehmen zu dürfen. Zusammen mit Ihnen freue ich mich auf eine so abwechslungsreiche wie anregende Konzertsaison!

Ihre  
Maria Grätzel



# ENERGIE UND ENGAGEMENT

## PIETARI INKINEN IM INTERVIEW MIT DR. BEATE FRÜH

Herr Inkinen, in dieser Saison ziehen sich vier Linien durch Ihr Programm, die Sie schon in den vergangenen Saisons vorbereitet haben. Erstens, Ihr Herzensprojekt, die Aufnahme sämtlicher Sinfonien von Sergej Prokofjew. Zweitens, die Fortführung der Gesamtaufnahme von Antonín Dvořáks Sinfonien. Drittens gibt es auch eine Kontinuität mit den Sinfonien Gustav Mahlers, in dieser Saison dirigieren Sie die Erste. Und dann gibt es noch einen finnischen Schwerpunkt mit den Sinfonien und sinfonischen Stücken von Jean Sibelius sowie den drei finnischen, zeitgenössischen Komponisten Esa-Pekka Salonen, Kaija Saariaho und Magnus Lindberg. Aber zunächst zu Prokofjew. Was reizt Sie so besonders an diesem Komponisten?

Ich habe zum einen schon sehr viele Werke von Prokofjew dirigiert, mich also intensiv mit seiner musikalischen Sprache beschäftigt, zum anderen kann man bei ihm noch so Vieles entdecken. Nicht alle seine Sinfonien und sinfonischen Stücke sind dem Publikum vertraut. Die 3. und 6. Sinfonie haben wir schon produziert, in dieser Saison folgt nun die 5. Sinfonie. Was war meine Motivation? Gesamteinspielungen von Beethoven-, Mozart- oder Brahms-Sinfonien gibt es ja schon in Hülle und Fülle. Prokofjew passt nach meiner Meinung sehr gut zur DRP. Das Orchester ist vielseitig, flexibel, virtuos und auch neugierig, und ich denke, dass es den spezifischen Charakter dieser Musik gut erfasst. Meine Idee ist, dass wir, wenn die Gesamt-Einspielung abgeschlossen ist, ein kleines Prokofjew-Festival an einem Wochenende, so eine Art „Prokofjew-Celebration“, veranstalten.

Ganz anders die Welt von Gustav Mahler, dessen Musik Ihnen ja auch sehr am Herzen liegt. Sie lieben es sicht- und hörbar, mit dem ganz großen Orchester umzugehen. Sie haben mit der DRP bereits die Nr. 5 und Nr. 7 von Mahler aufgeführt. Nun steht in dieser Saison „Der Titan“, seine Erste, auf dem Programm.

Jede Mahler-Sinfonie ist eine neue Herausforderung. In der Ersten blickt er noch ein bisschen zurück, vor allem was die Form betrifft, und dann drückt er doch im letzten Satz auf die Tube mit zwei Pauken und diesem riesigen Choral im Blech – das weist schon voraus auf die gewaltig ausufernde Achte. Und er kommt mit jeder weiteren Sinfonie einen Schritt mehr zu seiner ganz individuellen Ausdruckskraft und Aussage. Fürs Orchester ist es natürlich eine Herausforderung, die vielen Details herauszuarbeiten, die extrem unterschiedlichen Orchesterfarben, die Komplexität der Partitur. Was man alles mit einem Sinfonieorchester machen kann, das hat Mahler schon extrem ausgereizt.

Die Gesamteinspielung der Dvořák-Sinfonien ist ein Projekt, das Sie von Ihrem Vorgänger Karel Mark Chichon übernommen haben und weiterführen. Die spezifische Klangwelt Dvořáks kennen Sie besonders gut, nicht zuletzt auch, weil Sie seit 2015 Chefdirigent der Prager

Symphoniker sind. Als finnischer Musiker sind Sie ja bestens mit der Volksmusik ihres Landes vertraut, aber der böhmisch-mährische Dvořák hat doch einen ganz anderen Charakter.

Klar, unsere finnische Seele tickt ganz anders als die böhmische. Aber Dvořák habe ich inzwischen auch im Blut. Seine Musik ist tänzerisch, sehr folkloristisch, aber auch melancholisch, doch anders melancholisch als Sibelius.

Für diese Saison haben Sie sich Dvořáks 8. Sinfonie vorgenommen. Was ist für Sie ganz speziell an dieser Sinfonie?

Dvořák war ja stark orientiert an seinem Förderer und Übervater Brahms, und es war nicht einfach für ihn, allmählich seinen eigenen Ton zu finden. So hat die 6. Sinfonie noch viel von Brahms, aber danach löst er sich in seinen letzten drei recht unterschiedlichen Sinfonien von seinem großen Vorbild. Es ist spannend zu zeigen, wie er seine eigene Stimme entwickelt und zu individueller Stärke findet.

Ihr Heimatland Finnland ist in dieser Saison präsent mit der 3. und 5. Sinfonie, mit „Finlandia“ und weiteren sinfonischen Stücken von Sibelius, aber Sie haben auch mit den Komponisten Saariaho, Salonen und Lindberg das finnische Dreigestirn der zeitgenössischen Musik eingeladen.

Es gefällt mir, dass ich als Finne und relativ erfahrener Interpret von Sibelius das Publikum auch mit dessen Raritäten bekannt machen darf. Es gibt so schöne Stücke von Sibelius, die man hier noch nie gehört hat, und es ist eine Herzensangelegenheit für mich, sie mit der DRP zu präsentieren. Und dann das finnische Dreigestirn der zeitgenössischen Musik: Das sind wunderbare Komponisten! Salonen ist außerdem ein toller Dirigent. Alle drei haben eine sehr interessante, aber auch sehr unterschiedliche musikalische Sprache, das wird ein hochinteressantes Konzert.

Einige der Solisten werden unter Ihrer Leitung eher selten zu hörende Werke spielen. War das Ihr Wunsch?

Ja, wir holen Vadim Repin mit dem Violinkonzert von Alexander Glasunow, Raphaela Gromes mit dem Cellokonzert von Julius Klengel und das Klavierduo Katja und Marielle Labèque mit dem Martinů-Konzert.

Sie leiten das Orchester als Chefdirigent jetzt im dritten Jahr. Wie hat sich in dieser Zeit Ihre Zusammenarbeit entwickelt? Was schätzen Sie an Ihrem Orchester besonders?

Inzwischen sind wir mehr und mehr zusammengewachsen. Wir arbeiten sehr intensiv und präzise, so soll es auch weitergehen. Die Musiker sind an den kleinsten Details interessiert, sie wollen wissen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Im Konzert legen sie dann einen höheren Gang ein, ein Extra an Energie und Engagement. Das ist jedes Mal ein Wunder! Und es ist mein großer Wunsch, dass sich diese Energie auch auf unser Publikum überträgt, ob im Konzertsaal, bei den Rundfunk- und Fernsehübertragungen, in den Mediatheken oder auf unserem YouTube-Kanal!

# BEETHOVEN-JAHR

## DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

---

### BEETHOVEN-PROJEKT JOHN NEUMEIER

3./4. Oktober 2019  
Festspielhaus Baden Baden  
Hamburg Ballett  
Deutsche Radio Philharmonie  
Simon Hewett Dirigent

### BEETHOVEN – VIOLINKONZERT UND SINFONIE NR. 8

23./26. April 2020  
Kaiserslautern und Saarlouis  
Deutsche Radio Philharmonie  
Ivo Hentschel Dirigent | Chloë Hanslip Violine

### MY PLAYLIST BEETHOVEN

22.–26. Januar 2020  
Saarbrücken und Kaiserslautern  
„Beethoven 2020 – ARD-Woche der Musik“  
Schüler- und Familienkonzerte  
Deutsche Radio Philharmonie  
Azis Sadikovic Dirigent

### MUSIK FÜR JUNGE OHREN

24./27. April 2020  
Kaiserslautern und Saarlouis  
Beethoven: Sinfonie Nr. 8  
Deutsche Radio Philharmonie  
Ivo Hentschel Dirigent  
Roland Kunz Moderation

### BEETHOVEN – ROMANZE

13./14. Februar 2020  
Saarbrücken und Kaiserslautern  
Deutsche Radio Philharmonie  
Ermir Abeshi Solist und Leitung

### DIE NEUNTE – NEUAUSGABE

8., 9., 23., 24., 31. Mai 2020 | Saarbrücken,  
Stuttgart, Festival Schwäbischer Frühling,  
Bodensee-Festival, Ludwigsburger Festspiele  
Aufführung der 9. Sinfonie nach der  
Neuausgabe von Breitkopf & Härtel  
Deutsche Radio Philharmonie  
Gaechinger Cantorey Chor  
Hans-Christoph Rademann Dirigent  
Sophia Brommer Sopran, Anke Vondung Alt,  
Lothar Odinius Tenor, Jochen Kupfer Bass

### BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE – LARS VOGT

13./14. März 2020 | Saarbrücken  
Deutsche Radio Philharmonie  
Lars Vogt Leitung und Klavier

### BEETHOVEN IN B

18. März 2020 | Saarbrücken  
Streichquartette op. 18 Nr. 6 und op. 130  
Mitglieder der DRP

### BEETHOVEN – ZEITGENÖSSISCH

29. Mai 2020 | Saarbrücken  
Arnulf Herrmann: Uraufführung  
zum Beethoven-Jahr 2020  
Deutsche Radio Philharmonie  
Titus Engel Dirigent

*Ludwig van Beethoven*

## CHEFDIRIGENT PIETARI INKINEN

Der Finne Pietari Inkinen ist seit September 2017 Chefdirigent der Deutschen Radio Philharmonie. Er ist außerdem Chefdirigent des Japan Philharmonic Orchestra, der Prager Symphoniker und der Ludwigsburger Schlossfestspiele.

Zu den Höhepunkten der letzten und kommenden Spielzeiten zählen Debüts beim Pittsburgh Symphony Orchestra, Royal Concertgebouw Orchestra, Gürzenich-Orchester, NDR Elbphilharmonie Orchester, SWR Symphonieorchester und Budapest Festival Orchester. Als Gast stand er am Pult vieler namhafter Orchester, darunter die Staatskapelle Berlin, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Gewandhausorchester Leipzig, die Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles Philharmonic Orchestra, Israel Philharmonic Orchestra oder Helsinki Philharmonic.

Mit der Deutschen Radio Philharmonie setzt Pietari Inkinen in der kommenden Spielzeit, neben der intensiven Konzerttätigkeit, die Studioaufnahmen zu Sinfonien-Zyklen von Sergej Prokofjew und Antonín Dvořák fort. Das Oeuvre von Jean Sibelius mit besonderem Blick für Repertoire-Raritäten und die Fortschreibung finnischer Musiktradition durch Kaija Saariaho, Esa-Pekka Salonen und Magnus Lindberg bilden einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit mit der Deutschen Radio Philharmonie.

Im Herbst 2018 kehrte Pietari Inkinen für Aufführungen von Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ an die Opera Australia nach Melbourne zurück, wo er schon 2016 mit großem Erfolg die Wiederaufnahme von Neil Armfields vielgerühmter Inszenierung von Wagners „Ring des Nibelungen“ leitete. Für diese Produktion erhielt er bereits 2014 den Helpmann Award für das beste Operndirigat. Im Bereich der Oper dirigierte er außerdem an der Finnischen Nationaloper, am Théâtre de la Monnaie, an der Staatsoper Unter den Linden und an der Bayerischen Staatsoper. Am Teatro Massimo in Palermo leitete er Wagners „Rheingold“ und „Walküre“, an der Dresdner Semperoper stand er am Pult der erfolgreichen Neuproduktion von „Eugen Onegin“.

Während seiner Zeit als Music Director des New Zealand Symphony Orchestra dirigierte Pietari Inkinen die Einspielung aller Sinfonien von Sibelius für das Label Naxos ebenso wie Rautavaaras „Manhattan Trilogy“. Zu erwähnen sind ferner eine CD mit Arien und Orchesterstücken von Richard Wagner mit dem Tenor Simon O'Neill (EMI) sowie Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 1 und Brittens „Cello Symphony“ gemeinsam mit Johannes Moser (Hänssler).

Nicht nur als Dirigent, sondern auch als Geiger ist Pietari Inkinen erfolgreich. Er studierte bei Zakhar Bron an der Kölner Musikhochschule, bevor er seine Ausbildung als Dirigent an der Sibelius-Akademie in Helsinki fortsetzte.

## DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) entstand 2007 aus der Fusion zweier Orchester mit je eigener großer Tradition: dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (SR) und dem Rundfunkorchester Kaiserslautern (SWR). Seit 2017 steht der Finne Pietari Inkinen als Chefdirigent an der Spitze der DRP. Wie seine Vorgänger – Gründungs-Chefdirigent Christoph Poppen, der Brite Karel Mark Chichon und auch der 2017 verstorbene Ehrendirigent Stanislaw Skrowaczewski – setzt Pietari Inkinen einerseits auf Vielfalt im Repertoire: von klassisch-romantischen Schlüsselwerken der Musikgeschichte bis hin zu Neu- und Wiederentdeckungen und zur zeitgenössischen Musik. Andererseits hat er in das Repertoire der DRP seine eigenen, klaren programmatischen Linien gezogen. Ziel ist es, alle Generationen zu erreichen. Mit moderierten Konzerten, Konzerteinführungen und Künstlerbegegnungen, den Konzerten ohne Dirigent („DRP PUR“), der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ und der „Saarbrücker Dirigentenwerkstatt“, genauso wie mit Familienkonzerten und Reihen wie „Musik für junge Ohren“ oder „Orchesterspielplatz“, werden neue Wege der Musikpräsentation und -vermittlung beschritten.

Mit dem Amtsantritt von Pietari Inkinen ist das Spektrum der sinfonischen Werke von Jean Sibelius und die bedeutende zeitgenössische finnische Musik-, Komponisten- und Interpretenszene in den Fokus der DRP gerückt. Außerdem entstehen Sinfonien-Zyklen von Antonín Dvořák und Sergej Prokofjew – im Konzertsaal und im Studio. Spitzenkünstler wie der Geiger Vadim Repin, das Klavierduo Katia und Marielle Labèque oder die Pianisten Nikolai Lugansky und Alexei Volodin folgen in den nächsten Monaten seiner Einladung zur DRP.

Abonnementreihen bespielt die Deutsche Radio Philharmonie in Saarbrücken und Kaiserslautern, Gastspiele führen ins grenznahe Frankreich sowie nach Mainz, Karlsruhe, Mannheim und Baden-Baden. Tourneen gingen in den letzten Jahren in die Schweiz, nach Polen, China und Japan; regelmäßig ist das Orchester in Südkorea zu Gast. Live im Konzertsaal, in den Kulturprogrammen des Saarländischen Rundfunks und des Südwestrundfunks, im SR/SWR-Fernsehen, auf ARTE oder auf CD ist die DRP genauso präsent wie über ihre Mediathekangebote, Livestreams oder den DRP YouTube Kanal.

# ORCHESTERMITGLIEDER

## CHEFDIRIGENT

Pietari Inkinen

### 1. VIOLINE

Dora Bratchkova\* *1. Konzertmeisterin*  
Ermir Abeshi *1. Konzertmeister*  
Margarete Adorf\*  
*stv. 1. Konzertmeisterin*  
Xiangzi Cao-Staemmler  
Anne Yuuko Akahoshi  
Gisela Arnold  
Johannes Baumann  
Damien Fiedler  
Jacek Gebka  
Ewgenia Grandjean  
Johannes Kiefel  
Sebastian Matthes  
Claudia Moog  
Thomas Rothaupt  
Malgorzata Zagodzoon  
N.N.

### 2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse *Stimmführerin*  
N.N. *Stimmführer*  
Thomas Hemkemeier  
Lada Bronina  
Carlos Klimpel  
Aleksandra Kowalska-Hnateyko  
Jie-Ming Li  
Christoph Mentzel  
Karin Murphy  
Harald Paul  
Nathalie Romaniuc  
Radegund Stoecklin  
Juliane Weber  
Helmut Winkel

### VIOLA

Benjamin Rivinius *Solo*  
Benedikt Schneider *Solo*  
Slawomir Wojtysiak  
Reinhilde Adorf  
Justyna Sikorska  
David Kapchiev  
Yulia Smirnova  
Jessica Sommer  
Irmelin Thomsen  
Thomas Weißmann  
Anatoli Wiedmann  
Susanne Ye

### VIOLONCELLO

Mario Blaumer *Solo*  
N.N. *Solo*  
Stefan Panzer  
Adnana Rivinius  
Claire Min-Jung Suh-Neubert  
Claudia Limperg  
Sebastian Schmid  
Valentin Staemmler  
Elisabeth Woll

### KONTRABASS

Martin Dobner *Solo*  
Ilka Emmert\* *Solo*  
Ulrich Schreiner *Solo*  
Katja Pendzig  
Thomas Schreiber  
Holger Philipsen  
Lukas Rudolph

### FLÖTE

Britta Jacobs *Solo*  
Grigory Mordashov  
Birgit Engelhardt  
Susanne Winkler

### OBOE

Vilmantas Kaliunas *Solo*  
Veit Stolzenberger\* *Solo*  
Ulrike Broszinski  
Jürgen Schmitt

### KLARINETTE

Rainer Müller-van Recum *Solo*  
Peter Przybylla *Solo*  
Stefan Zimmer  
Stefan Zillmann

### FAGOTT

N.N. *Solo*  
Zeynep Köylüoglu  
Bernd Frietsch  
N.N.

### HORN

Xiao-Ming Han *Solo*  
Martina Reitmann  
Benoît Gausse  
Matthias Stier  
Cosima Schneider  
Margreth Luise Nußdorfer

### TROMPETE

Robert Hofmann *Solo*  
Uwe Zaiser  
Robert Neumair  
Rudolf Nick  
Joachim Schröder

### POSAUNE

Michael Zühl *Solo*  
Guilhem Kusnierek  
Kris Garfitt  
Stefan Klufftinger  
Joachim Laukemper

### TUBA

David Polkinhorn

### PAUKE

Stephan Böhnlein\* *Solo*  
Michael Gärtner

### SCHLAGZEUG

Martin Frink  
Jochen Ille

### HARFE

Marta Marinelli

### ORCHESTERVORSTAND

Michael Gärtner  
Sebastian Matthes  
Michael Zühl

\* Kammermusiker/in





AUGUST 2019

## „**ICH WILL EUCH TRÖSTEN ...**“

SA 24.8.19 | 19 Uhr | RHEINGAU MUSIK FESTIVAL | Kloster Eberbach

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Ralf Otto** Dirigent | **Julia Sophie Wagner** Sopran

**Matthias Winckler** Bariton | **Bachchor Mainz**

Das Rheingau Musik Festival ist eines der größten Musikfestivals Europas und veranstaltet jedes Jahr über 170 Konzerte in der gesamten Region von Frankfurt über Wiesbaden bis zum Mittelrheintal. Eine zentrale Spielstätte ist die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Eberbach, sie gehört zu den großartigsten Denkmälern der Klosterbaukunst des europäischen Mittelalters. Die DRP war dort schon öfter zu Gast, etwa mit Beethovens „Missa Solemnis“ – ebenfalls mit Ralf Otto und seinem exzellenten Bachchor Mainz.

Brahms arbeitete über zehn Jahre immer wieder am „Deutschen Requiem“.

Es wurde am Karfreitag 1868 unter seiner Leitung im Bremer Dom mit großem Erfolg aufgeführt. Brahms ging hier seine eigenen Wege – so hielt er sich nicht an die Liturgie der katholischen Totenmesse, sondern stellte die Texte aus der Lutherbibel selbst zusammen: „Nach der Grundidee, dass am Ende zwar der Tod steht, doch die geduldig getragene Erdenlast, die Mühsal, schließlich zu Gott führt. Das Ergebnis ist ein sehr überzeugender, den Menschen tröstender Text. Und eine wunderbare Musik, aktuell bis heute“ – so der Brahms-Biograph Malte Korff.

TICKETS

Tel. 0 67 23 / 60 21 70

**Johannes Brahms**

„Warum ist das Licht gegeben  
den Mühseligen“, Motette  
für gemischten Chor a cappella op. 74 Nr. 1

„Ein deutsches Requiem“  
für Soli, Chor und Orchester op. 45



## HERZENSJUWELEN

FR 13.9.19 | 20 Uhr | 1. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle  
 SO 15.9.19 | 11 Uhr | 1. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Pietari Inkinen** Dirigent | **Karen Gomyo** Violine

Sergej Prokofjews 1944 während des Zweiten Weltkriegs entstandene 5. Sinfonie – mit der Pietari Inkinen und die DRP den Prokofjew-Zyklus weiterführen – gehört zu seinen bekanntesten und beliebtesten Werken.

Er sollte darin mit Mitteln des sozialistischen Realismus ein heroisch-pathetisches Menschenbild offenbaren. Prokofjew selbst hatte sein Werk allerdings als eine Sinfonie „auf die Größe des menschlichen Geistes“ und ein „Lied auf den freien und glücklichen Menschen“ bezeichnet.

Eines der Glanzstücke des Klassik-Repertoires ist bis heute auch das Violinkonzert von Mendelssohn Bartholdy, hundert Jahre vor Prokofjews Fünfter in Bad Soden entstanden. Uraufgeführt wurde es in Leipzig mit Mendelssohn am Pult und dem erst 14-jährigen Geiger Joseph Joachim, für den es zeitlebens ein „Herzensjuwel“ blieb. Seitdem ist das Konzert eine Herausforderung für jeden Geiger, auch für die überragend-stilsichere Karen Gomyo, Kanadierin mit japanischen Wurzeln und Berliner Wohnsitz.

### KONZERTEIFÜHRUNG

KL | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle  
 SB | 10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### ORCHESTERSPIELPLATZ

SB | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### SENDETERMIN

15.9.19 | 11.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

KL | Tourist-Information  
 Tel. 0631/365 23 17  
 SB | Musikhaus Knopp  
 Tel. 0681/9 880 880

### **Jean Sibelius**

„Der Barde“, Sinfonische Dichtung op. 64

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Violinkonzert e-Moll op. 64

### **Sergej Prokofjew**

Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100



## SEELENDRAMA UND SACHLICHKEIT

DO 19.9.19 | 20 Uhr | FESTIVAL INTERNATIONAL DE MUSIQUE DE BESANÇON  
Théâtre Besançon

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Yan Pascal Tortelier** Dirigent | **Nicolas Dautricourt** Violine

Tschaikowskys 4. Sinfonie entstand in einer Zeit größter Seelennöte: Er hatte finanzielle Probleme, seine Ehe war ein Fiasko, er flüchtete in die Schweiz. Schließlich wurde er psychisch und finanziell von seiner Gönnerin Nadeshda von Meck aufgefangen, der er seine Vierte dann auch widmete. Die Komposition ist „von Weitem betrachtet eine klassische Sinfonie, von Nahem betrachtet jedoch ein Seelendrama und Bekenntniswerk – eine sehr persönliche, eng mit Tschaikowskys Lebensrealität verbundene Sinfonie“ – so der Dirigent und Komponist Mathias Husmann.

Prokofjews 2. Violinkonzert entstand 1935, kurz vor seiner endgültigen Rückkehr nach Russland, auf seinen Konzertreisen an so unterschiedlichen Orten wie Paris, Woronesch und Baku, als Auftragswerk für den französischen Geiger Robert Soetan. „Der Stil des Konzertes steht im Banne der Ideen, die man als ‚Neue Sachlichkeit‘ und Prokofjew selbst als ‚Neue Einfachheit‘ bezeichnete: einer objektiven, energischen, motorischen und optimistischen Musik“ (Detlef Gojowy). Das Konzert gehört heute zum Standard-Repertoire eines jeden Violinsolisten – und damit natürlich auch zum Kanon des brillanten französischen Geigers und Enescu-Preisgewinners Nicolas Dautricourt.

TICKETS

Tel. 0033 3 81 82 08 72  
(nur August/September 2019)

**Alexander Borodin**

„Eine Steppenskizze aus Mittelasien“

**Sergej Prokofjew**

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63

**Peter Tschaikowsky**

Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36



## CONCOURS INTERNATIONAL DE JEUNES CHEFS D'ORCHESTRE BESANÇON

SA 21.9.19 | 16 Uhr | ABSCHLUSSKONZERT | Théâtre Besançon

### DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Der Wettbewerb Besançon ist einer der weltweit renommiertesten und ältesten Dirigentenwettbewerbe und findet alle zwei Jahre statt. 1951 gegründet, war er ein Karrieresprungbrett für viele Dirigenten, darunter Seiji Ozawa, Jesús López-Cobos und Sylvain Cambreling.

Neben einem hohen Geldpreis erhalten die Gewinner die Möglichkeit, mit Orchestern wie dem BBC Symphony, den Dresdener Philharmonikern oder aber auch mit der Deutschen Radio Philharmonie zu arbeiten. So können sie international auf sich aufmerksam machen und sich eine solide Karriere aufbauen, wie etwa Ben Glassberg, der Gewinner von 2017, der in dieser Saison die DRP dirigiert. Yan Pascal Tortelier leitet die hochkarätige Jury. Die DRP, die schon öfter beim Musikfestival Besançon eingeladen war, ist in diesem Jahr zum ersten Mal auch Wettbewerbsorchester.

In diesem Abschlusskonzert wetteifern die drei Finalisten jeweils mit dem gleichen Programm!

FERNSEHAUFZEICHNUNG  
von Medici TV und France 3

#### TICKETS

Tel. 0033 3 81 82 08 72  
(nur August/September 2019)

### **Eric Tanguy**

„Constellations“ für Orchester  
Uraufführung, Auftragswerk des Festival  
international de musique de Besançon

### **Richard Strauss**

„Tod und Verklärung“  
Tondichtung op. 24

## AN DER SCHWELLE ZUR MODERNE

MI 25.9.19 | 20 Uhr | 1. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

**Johanna Winkel** Sopran | **Gisela Arnold** und **Helmut Winkel** Violine  
**Benjamin Rivinius** und **Jessica Sommer** Viola  
**Mario Blaumer** und **Claire Min-Jung Suh-Neubert** Violoncello

Der Prager Komponist Erwin Schulhoff, von den Nazis verfemt und ermordet, war ein junger Wilder in der Musikszene der goldenen Zwanziger Jahre. Mal experimentiert er mit Elementen des Jazz und Ragtime, mal schreibt er harmonisch ungestüm und expressionistisch. Das in allen Farben schillernde Streichsextett erlebte 1924 seine Uraufführung bei den Donaueschinger Musiktagen mit Paul Hindemith am Bratschenpult.

Anders der Wiener Karl Weigl: Der Assistent Mahlers an der Wiener Hofoper bleibt fest auf dem Boden der Tradition. Weigls Musik ist eine Entdeckung! Wegen seiner erzwungenen Emigration ist sie zu Unrecht vergessen worden. Zeitlos und über alle Stile erhaben ist das sechsstimmige Ricercar aus Bachs „Musikalischem Opfer“.

KONZERTEINFÜHRUNG  
19.15 Uhr | SR-Sendesaal

#### SENDETERMIN

20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

#### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **Johann Sebastian Bach**

Ricercare à 6 voci  
aus dem „Musikalischen Opfer“ BWV 1079

### **Karl Weigl**

Drei Intermezzi für Streichquartett  
„Stelldichein“ für Sopran und Streichsextett

### **Erwin Schulhoff**

Streichsextett





## TANZ DER PLANETEN

FR 27.9.19 | 20 Uhr | 1. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle  
SA 28.9.19 | 19.30 Uhr | KARLSRUHER MEISTERKONZERTE | Konzerthaus

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Vadim Repin** Violine

Alexander Glasunow, 1865 in St. Petersburg geboren, war geprägt von seinen Lehrern Nikolaj Rimskij-Korsakow und Peter Tschaikowsky, aber auch von Franz Liszt. All diese Einflüsse findet man auch in seinem Violinkonzert, das 1905 unter seiner Leitung mit dem großen Geiger und Widmungsträger Leopold Auer aufgeführt wurde. In dessen Fußstapfen tritt hier der Ausnahmegeiger Vadim Repin, für Yehudi Menuhin der beste und perfekte Violinist, den er jemals hören durfte. Chefdirigent Pietari Inkinen freut sich auf ein Familientreffen: „Vadim, der mit uns ja schon eine sehr erfolgreiche Korea-Tournee unternommen hat, ist musikalisch unglaublich überzeugend und er gehört zu meiner engeren musikalischen Familie“.

Sibelius' 5. Sinfonie, deren ersten Satz Esa-Pekka Salonen einmal als „ein Ballett der Planeten mit der Sonne als Mittelpunkt“ beschrieben hat, ist für Pietari Inkinen „ganz besonders, ein Markstein, weil Sibelius sich hier freimacht von Einflüssen seiner Komponisten-Vorbilder und zum ersten Mal ganz zu sich findet: Man weiß hier nicht, wo etwas beginnt und wo es endet, so wunderbar organisch verwoben ist das musikalische Material.“

### KONZERTINFÜHRUNG

SB | 19.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### SENDETERMIN

27.9.19 | 20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

SB | Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
KA | Karlsruhe Klassik | Tel. 0721/384 8686

### **Jean Sibelius**

„Finlandia“ op. 26

### **Camille Saint-Saëns**

Introduktion und Rondo capriccioso op. 28

### **Alexander Glasunow**

Violinkonzert a-Moll op. 82

### **Jean Sibelius**

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

## BEETHOVEN-PROJEKT JOHN NEUMEIER

DO 3.10.19 | 18 Uhr | BADEN-BADEN | Festspielhaus  
FR 4.10.19 | 19 Uhr | BADEN-BADEN | Festspielhaus



HAMBURG BALLETT JOHN NEUMEIER

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Simon Hewett** Dirigent | **Solisten der DRP** | **Michael Bialk** Klavier

**John Neumeier** Choreografie, Licht und Kostüme

**Heinrich Tröger** Bühnenbild

„Persönliche Gedanken und große Jubiläen kommen manchmal zusammen. Über viele Jahre habe ich mir überlegt, ein größeres Projekt mit Ludwig van Beethovens Musik zu realisieren. Beethovens großartige Musik hat mich immer wieder tief berührt, ohne dass daraus bisher ein abendfüllendes Werk entstanden wäre. Mit Blick auf diese Saison hatte ich das Gefühl, dass die Zeit dafür nun reif ist. Das große Beethoven-Jubiläum ist dafür ein zusätzlicher Ansporn.“ Musikalisch bilden die „Eroica-Variationen“ und Beethovens 3. Sinfonie den Rahmen des „Beethoven-Projekts“, dessen Ansatz Choreograph John Neumeier weiter so erläutert: „Ursprünglich als Arbeitstitel konzipiert, entwickelte sich das ‚Beethoven-Projekt‘ immer mehr zum treffenden Ausdruck unserer Annäherung an Beethoven. Anders als etwa bei dem Ballett ‚Anna Karenina‘ – mit dem die DRP in der vergangenen Saison in Baden-Baden zu Gast war – gibt es keine festgelegte Struktur. Fragmente spielen eine wichtige Rolle, dagegen existiert keine Handlung im eigentlichen Sinn. Als Choreograf wünsche ich mir, dass es als Sinfonisches Ballett angeschaut wird, dessen ‚Inhalt‘ sich allein aus der Emotion und Bewegung der Tänzer speist.“

### KONZERTINFÜHRUNG

3.10.19 | 16.40 + 17.10 Uhr  
4.10.19 | 17.40 + 18.10 Uhr

### TICKETS

Tel. 07221/30 13 101

### **BEETHOVEN-PROJEKT**

Ballett von John Neumeier  
mit Musik von Ludwig van Beethoven,  
darunter die 3. Sinfonie („Eroica“),  
Kammermusik, Klaviermusik u. a.





## HEUT' IST DER SCHÖNSTE TAG!

SO 20.10.19 | 17 Uhr | 1. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Christoph Poppen** Dirigent | **Martin Mitterrutzner** Tenor

**Markus Brock** Moderation

Der Tenor Martin Mitterrutzner, seit 2009 immer wieder mit verschiedensten Projekten zu Gast bei der DRP, taucht in diesem Konzert, seinem „Herzensprojekt“, in die dreißiger bis fünfziger Jahre ein: Er stellt raffiniert arrangierte populäre Songs, Lieder und Schlager zusammen, Stücke wie etwa „Du hast Glück bei den Frau'n“, „Santa Lucia“, „Ein Lied geht um die Welt“ oder der Filmtitel „Heut' ist der schönste Tag in meinem Leben“ – Melodien, die die Sehnsucht nach Frieden und Liebe, nach dem einfachen, unbeschwernten, normalen Leben ansprechen“, erklärt Mitterrutzner: „Die Menschen haben sich trotz aller Widrigkeiten, der Weltkriege und der Zerstörung nicht klein kriegen lassen, sondern schauten positiv besseren Zeiten entgegen.“

Es ist auch seine Hommage an die großen Tenöre jener Zeit, wie Fritz Wunderlich, Joseph Schmitt, Jan Kiepura, Rudolf Schock oder Mario Lanza. Das Konzert bietet nicht nur ein Wiederhören mit diesem vielseitigen Sänger, sondern auch mit Christoph Poppen, dem Gründungsdirigenten der DRP.

TICKETS  
Tourist-Information  
Tel. 0631/365 23 17

**Robert Stolz**

„Mein Herz ruft immer nach dir, Marita“

**Hans May**

„Ein Lied geht um die Welt“

**Jean Paul Martini**

„Plaisir d'amour“

**Teodora Cottrau**

„Santa Lucia“

**Ralph Erwin**

„Ich küsse Ihre Hand, Madame“

und andere Evergreens





OKTOBER 2019

## IM KOSMOS VON WALTON UND LEIMER

DO 24.10.19 | 13 Uhr | 1. „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN | SWR Studio

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Howard Griffiths** Dirigent | **Mélodie Zhao** Klavier

**Sabine Fallenstein** Moderation

William Walton startete als *enfant terrible*, wurde erfolgreich mit dem Chorwerk „Belshazzar’s Feast“, begeisterte dann das Establishment mit seinem Krönungsmarsch zur Inthronisation von König George VI., schrieb weitere Chorwerke, zwei Sinfonien, eine Oper, und zog sich in der zweiten Lebenshälfte mit seiner jungen argentinischen Frau in sein geliebtes Italien, nach Ischia zurück. 1940 entstand seine Ouvertüre „Scapino“, eine Reminiszenz an die *Commedia dell’Arte* und die Figur des Zanni, ein unsteter Gesell, Verursacher von großer Konfusion auf der Bühne.

Kurt Leimer, 1920 in Wiesbaden geboren, gehörte zur Generation der komponierenden Pianisten wie etwa Wilhelm Kempff. Er spielte in der obersten Liga – so auch unter Karajan und Stokowski, der sein von Gershwin inspiriertes 4. Klavierkonzert 1955 in der Carnegie Hall New York uraufführte und 1969 auch in einer Fernsehproduktion des Saarländischen Rundfunks dirigierte. Richard Strauss und Paul Hindemith schätzten ihn – doch nach seinem frühen Tod 1978 geriet er in Vergessenheit. Mélodie Zhao, in der Schweiz geborene Chinesin, ist eine frühgereifte Künstlerin – mit 20 Jahren hat sie bereits sämtliche Beethoven-Sonaten auf CD eingespielt – und ist, wie Leimer, auch eine komponierende Pianistin.

+ ESSEN AB 12 UHR  
Reservierung erforderlich

**William Walton**

„Scapino“, A Comedy Overture

SENDETERMIN  
13.05 Uhr | SWR2 live

**Kurt Leimer**

Klavierkonzert Nr. 4  
(mit Unterstützung der  
Kurt Leimer Stiftung)

TICKETS  
Tourist-Information  
Tel. 0631/365 23 17

## DER ZAUBER VON BIG BEN

FR 25.10.19 | 20 Uhr | 1. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Howard Griffiths** Dirigent | **Mélotie Zhao** Klavier

Es ist eine kuriose Geschichte um die „London Symphony“: Vaughan Williams schickte die Partitur zur Aufführung nach Deutschland, wo sie in den Kriegswirren verloren ging. Später rekonstruierte er das Werk aus dem Gedächtnis. Die Eindrücke und Klänge, die er in London eingefangen hatte, beschäftigten ihn offensichtlich: der berühmte Westminster-Glockenschlag, die melancholische November-Atmosphäre am Bloomsbury Square, der Blick auf das Treiben der Stadt vom Themse-Ufer aus. Es ist auch ein Blick auf eine zerfallende Welt, wie der Schriftsteller H.G. Wells sie beschreibt: „Ein Licht nach dem anderen erlischt. England und das Königtum, Britannien und das Empire, der alte Stolz und die alte Hingebung, achteraus, sinkt auf den Horizont – vorbei – vorbei. Der Fluss fließt vorbei, London fließt vorbei, England fließt vorbei ...“

Howard Griffiths, Engländer mit Wohnsitz in der Schweiz, war Leiter des Züricher Kammerorchesters und bis 2018 des Brandenburgischen Staatsorchesters. Er ist ein international gefragter Dirigent und war schon häufiger zu Gast bei der DRP. Mit Unterstützung der Kurt Leimer Stiftung wird er zusammen mit der DRP und Mélotie Zhao Leimers 2. und 4. Klavierkonzert auch auf CD einspielen.

**KONZERT-EINFÜHRUNG** **William Walton**  
19.15 Uhr | SR-Sendesaal  
„Scapino“, A Comedy Overture

**SENDETERMIN** **Kurt Leimer**  
20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de  
Klavierkonzert Nr. 4  
(mit Unterstützung der Kurt Leimer Stiftung)

**TICKETS** **Ralph Vaughan Williams**  
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
Sinfonie Nr. 2 „A London Symphony“

## GALANTES FÜR DIE FLÖTE

MI 6.11.19 | 20 Uhr | 1. ENSEMBLEKONZERT FORBACH | Burghof Forbach

**Grigory Mordashov** Flöte | **Ermir Abeshi** Violine  
**Benjamin Rivinius** Viola | **Claire Min-Jung Suh-Neubert** Violoncello

1777/78 erhält Mozart von dem Holländer Ferdinand de Jean den Auftrag, „einige Concertln“ und ein paar „Quattro“ für die Flöte zu komponieren.

Obwohl der junge Komponist das Geld für die Verlängerung seines Aufenthalts in Mannheim dringend benötigt, erfüllt er den Auftrag nicht vollständig – daraufhin kürzt Ferdinand de Jean das Honorar erheblich. Die Qualität der fertiggestellten Werke ist hervorragend. So klingen die Flötenquartette KV 285a/b alles andere als lustlos, sondern galant und liebenswürdig, und sie eigneten sich bestens für einen ambitionierten Hobbyflötisten wie Mozarts Auftraggeber. An ihren graziösen Tonfall knüpft auch das später in Wien entstandene A-Dur-Werk an.

Die Flöte war ein Lieblingsinstrument des französischen Impressionismus. So kommt vielleicht Bernard Chaprons Bearbeitung von Debussys vierhändigen Klavierstücken „Six épigraphes antiques“ für Flöte und Streicher den Klangvorstellungen des Komponisten durchaus nahe. Schon in einigen Passagen des Klaviersatzes meint man fast, die Flöte herauszuhören.

**TICKETS**  
Centre d'Animation Culturelle Forbach  
Tel. 0033/387293050

**Gioachino Rossini**  
Sonata a quattro Nr. 2 A-Dur

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Flötenquartett G-Dur KV 285a  
Flötenquartett A-Dur KV 298

**Claude Debussy**  
Six épigraphes antiques

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Flötenquartett C-Dur KV 285b



## ROMANTISCHE DREIFALTIGKEIT

FR 8.11.19 | 20 Uhr | 2. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Pablo González** Dirigent | **Storioni Trio:**  
**Bart van de Roer** Klavier | **Wouter Vossen** Violine  
**Marc Vossen** Violoncello

Das 1995 gegründete niederländische Storioni Trio will die „Dinge hinter der Musik transparent machen“. Es hat ein besonderes Faible für Konzerte mit Klaviertrio und Orchester und spürt das rare Repertoire der Musikgeschichte für diese Besetzung auf, so Werke von Beethoven, Casella, Martinů und Vorisek – bestellt aber auch Auftragskompositionen und kümmert sich nicht zuletzt um Verlorengegangenes, wie etwa das Tripelkonzert von Emánuel Moór:

„Auf unserer Suche nach Repertoire sind wir darauf gestoßen, dass das berühmte Trio Thibaud/Casals/Cortot auch das Tripelkonzert des Spätromantikers Emánuel Moór aufgeführt hat. Wir haben die Noten ausfindig gemacht. Es war das bevorzugte Konzert für diese Besetzung von Pablo Casals.“ Casals hat den österreichisch-ungarischen Moór, der u. a. fünf Opern und acht Sinfonien schrieb, zeitlebens gefördert und bekannt gemacht.

Dieses Konzert ist auch eine Wiederbegegnung mit Pablo González, der schon häufig sehr erfolgreich bei der DRP zu Gast war und mit dem Orchester auch mehrere interessante CD-Aufnahmen gemacht hat. Auch von Moórs Tripelkonzert wird es eine CD-Aufnahme geben.

KONZERTEINFÜHRUNG  
 19.15 Uhr | SR-Sendesaal

**Robert Schumann**  
 Ouvertüre zur Oper „Genoveva“ op. 81

SENDETERMIN  
 20.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

**Emánuel Moór**  
 Tripelkonzert für Klavier, Violine,  
 Violoncello und Orchester op. 70

TICKETS  
 Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

**Robert Schumann**  
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97  
 „Rheinische Sinfonie“



## MEISTERWERKE

SO 17.11.19 | 11 Uhr | 1. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio

---

**Margarete Adorf** Violine | **Christoph Mentzel** Violine  
**Reinhilde Adorf** Viola | **Claire Min-Jung Suh-Neubert** Violoncello  
**Fedele Antonicelli** Klavier | **Gabi Szarvas** Moderation

Es ist „das“ Kammermusikwerk Robert Schumanns, das „herrliche Es-Dur-Klavierquintett“ (Tschaikowsky), romantisch-schwärmerisch, tragisch, heiter und mit einzigartigen Momenten, die Tschaikowsky „Offenbarungen genialen Schöpferturns“ nannte. Ganz nebenbei legte es auch den Grundstein für eine Gattung, die bislang noch nicht so recht etabliert war.

Unter den Händen Joseph Haydns entwickelte sich die Gattung des Klaviertrios allmählich zu einem echten Trio, in dem auch Geige und Cello viel zu sagen haben – wie eben in dem klassisch schönen G-Dur-Trio. Es mündet in das berühmte Rondo „all'ongarese“, in dem die Violine wie im ungarischen Zigeunerndorf zum Tanz aufspielt.

Klassizistisch schön schreibt Dmitrij Schostakowitsch sein erstes Streichquartett, 1938, in einer Zeit, in der er sonst außer Filmmusik nichts komponiert. Die vier kurzen Sätze bezeichnet Schostakowitsch als „frühlingshaft“ – dennoch sind sie fast stets von einer leisen Melancholie durchzogen.

---

**TICKETS**  
SWR Studio Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 51

**Joseph Haydn**  
Klaviertrio G-Dur Hob. XV:25

**Dmitrij Schostakowitsch**  
Streichquartett Nr. 1 C-Dur op. 49

**Robert Schumann**  
Klavierquintett Es-Dur op. 44







NOVEMBER 2019

## FRIEDE AUF ERDEN

FR 22.11.19 | 20 Uhr | 2. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle  
SA 23.11.19 | 19.30 Uhr | KONZERT MAINZ | Christuskirche

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Ralf Otto** Dirigent | **Christina Gansch** Sopran  
**Matthias Winckler** Bariton | **Bachchor Mainz**

„Es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend“ schrieb Clara Schumann nach der Uraufführung des „Deutschen Requiems“ ihres Freundes Johannes Brahms, die 1878 im Bremer Dom unter der Leitung des Komponisten stattfand. Mit seinem ungewöhnlichen, sehr persönlichen, nach dem Tod der geliebten Mutter verfassten Requiem, etablierte sich der erst 35-jährige Brahms im nationalen wie internationalen Musikleben. Christina Gansch und Matthias Winckler sind exquisite Oratoriensänger, gefragt bei den bedeutendsten internationalen Festivals wie den Salzburger Festspielen, der Mozartwoche Salzburg, dem Kissinger Sommer oder dem Verbier Festival.

### KONZERTEINFÜHRUNG

SB | 19.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### SENDETERMIN

22.11.19 | 20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

SB | Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
MZ | Tel. 0700/22 242 467

### **Johannes Brahms**

„Warum ist das Licht gegeben  
den Mühseligen“, Motette für  
gemischten Chor a cappella op. 74 Nr. 1

„Ein deutsches Requiem“  
für Soli, Chor und Orchester op. 45





## SKANDAL UND SEELE

SO 24.11.19 | 11 Uhr | 2. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

---

ORCHESTRE NATIONAL DE METZ

**David Reiland** Dirigent | **Alena Baeva** Violine | **Adrien La Marca** Viola

Lange bevor es die Frankreich-Strategie des Saarlandes gab, haben die Orchester der Region schon zusammengearbeitet. Es ist seit über 40 Jahren gute Tradition, dass die DRP (zuvor das RSO Saarbrücken) ein Mal pro Saison in Metz spielt und umgekehrt das Metzger Orchester, dessen Chefdirigent seit 2018 David Reiland ist, ein Gastspiel in Saarbrücken gibt.

Deutsch-französisch ist diesmal auch das Programm mit Ravel's „La Valse“ und dem „Boléro“, ursprünglich ein Ballett. Heute ein „Klassik-Hit“ verstörte der „Boléro“ mit seinem immer gleichen Rhythmus der immer selben Tonart das Publikum. Eine ZuhörerIn soll Ravel sogar vorgeworfen haben, er sei verrückt. Im Kontrast dazu Mozarts „Sinfonia concertante“, die er 1779 nach seiner niederschmetternden Paris-Reise komponiert hat. Geige und Bratsche halten innere Zwiesprache „wie aus einer Seele“ – so Anne Sophie Mutter. Viel Seele garantieren auch die beiden Solisten Alena Baeva und Adrian La Marca.

---

### KONZERTEIFÜHRUNG

10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### ORCHESTERSPIELPLATZ

11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### SENDETERMIN

11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zur Oper „Così fan tutte“ KV 588

Sinfonia concertante für Violine,  
Viola und Orchester Es-Dur KV 364

### **Maurice Ravel**

„La Valse“, Poème chorégraphique

„Boléro“





## ROOTS

MI 27.11.19 | 20 Uhr | 2. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN  
Hochschule für Musik Saar

**Ulrike Hein-Hesse** Violine | **Jessica Sommer** Viola  
**Valentin Staemmler** Violoncello | **Gulnora Alimova** Klavier

Der große Sinfoniker Gustav Mahler hat seine ersten kompositorischen Schritte mit Kammermusik unternommen. Das meiste ging verloren, einzig ein Klavierquartettsatz ist erhalten. Die Komposition des frühbegabten 16-Jährigen aus seiner Wiener Konservatoriumszeit wurzelt noch ganz in der romantischen Tradition von Schubert, Schumann und Brahms. Paul Hindemith hingegen setzt sich davon in seinem ersten Streichtrio schroff ab. Ihm geht es um eine neue Sachlichkeit in der Musik, und dafür greift er auf Formmodelle aus dem Barock wie Toccata und Fuge zurück. Die Wurzeln des Amerikaners David N. Baker (1931-2016) liegen eindeutig im Jazz. Das leugnet seine Musik auch nicht, ganz im Gegenteil. Neben den New Yorker Philharmonikern und dem Saint Paul Chamber Orchestra gehörte das Beaux Arts Trio zu seinen Auftraggebern.

**KONZERTEIFÜHRUNG** **Paul Hindemith**  
19.15 Uhr | Gieseking-Saal  
Streichtrio Nr. 1 op. 34

**SENDETERMIN** **Gustav Mahler**  
20.04 Uhr | SR 2 live  
Klavierquartett a-Moll

**TICKETS** **David N. Baker**  
Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880  
„Roots II“ für Violine, Violoncello  
und Klavier

## NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG

SA 30.11.19 | 16 Uhr | FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio  
SO 1.12.19 | 10 + 12 Uhr | FAMILIENKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Justus Thorau** Dirigent | **Ilona Schulz** Erzählerin

Fritz und Clara warten sehnsüchtig auf die Gäste am Weihnachtsabend. Onkel Drosselmeyer kommt mit seinen Geschenken erst sehr spät. Für Clara holt er ein besonderes Präsent aus der Tasche – einen Nussknacker. Clara ist begeistert! Als sie ins Bett geht, vermischen sich Traum und Wirklichkeit. Die Holzfigur erwacht zum Leben und kämpft mit dem Mausekönig. Clara schlägt sich ganz auf die Seite des lieb gewonnenen Nussknackers und opfert dem fiesem Mausekönig ihre sämtlichen Süßigkeiten. Schließlich schafft es Marie, mit der Spielzeugarmee die Mäuse zu besiegen, und der Nussknacker verwandelt sich – in einen ... Überraschung!  
Der Komponist Peter Tschaikowsky liebte die Weihnachtszeit sehr und vertonte dieses Weihnachtsmärchen für Kinder und Erwachsene nach einer Erzählung von E.T.A. Hoffmann.  
Altersempfehlung: Kinder ab 4 Jahren

**SENDETERMIN** **Peter Tschaikowsky**  
1.12.19 | 11.04 Uhr | SR 2 zeitversetzt  
danach auf drp-orchester.de  
Auszüge aus dem Ballett  
„Der Nussknacker“ op. 71

**TICKETS**  
KL | SWR Studio Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 53  
SB | Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880



## MIT SCHWUNG!

DO 5.12.19 | 20 Uhr | KONZERT WIESLOCH | Palatin, Staufersaal  
 FR 6.12.19 | 20 Uhr | 2. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle  
 SO 8.12.19 | 19.30 Uhr | MAINZER MEISTERKONZERTE | Rheingoldhalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Anja Bihlmaier** Dirigentin | **Noa Wildschut** Violine

Opern und Ballette, nicht Sinfonien und Solokonzerte, waren im ausgehenden 19. Jahrhundert in Paris an der Tagesordnung. Nach der französischen Niederlage 1870/71 verschmähte man sowieso die deutsche Musik. Das Denken des großen Klassizisten Camille Saint-Saëns aber war grenzüberschreitend: Er orientierte sich an Wagner und Liszt, liebte Schumann und Mendelssohn und setzte sich zeitlebens mit J.S. Bach auseinander. So hatte er mit seinen Sinfonien und Konzerten in Deutschland bald mehr Erfolg als in Frankreich. Andererseits gab er der französischen Musik einen Schub durch die Gründung der „Société Nationale de Musique“.

Sein 3. Violinkonzert schrieb er 1880 für niemand anderen als Pablo de Sarasate, den damaligen Violin-Superstar. So wie Sarasate damals, brilliert heute die junge niederländische Geigerin Noa Wildschut. „Ein musikalisches Wunder, originell, spontan und immer frei“ jubelte die Süddeutsche Zeitung.

Anja Bihlmaier, die ihr DRP-Debüt im Dezember 2017 hatte, bettet das Virtuosenkonzert ein in das trompeten-feierliche 2. Brandenburgische Konzert von Bach und einen Geniestreich des erst 15-jährigen Mendelssohn: seine schwungvolle erste Sinfonie.

### KONZERTEIFÜHRUNG

KL | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle

### SENDETERMIN

6.12.19 | 20.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

WL | Theaterkasse Palatin | Tel. 06222/582 660  
 KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17  
 MZ | Mainz Klassik | Tel. 06133/579 99 91

### **Johann Sebastian Bach**

Brandenburgisches Konzert Nr. 2  
 F-Dur BWV 1047

### **Camille Saint-Saëns**

Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11



## SATTE SINFONIK

SO 15.12.19 | 11 Uhr | 3. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Nicolai Lugansky** Klavier

Rachmaninows „Sinfonische Tänze“ sind 1940 auf Long Island für das Philadelphia Orchestra und seinen damaligen Chefdirigenten Eugene Ormandy entstanden. Rachmaninow hatte ursprünglich ein Programm im Sinn, in dem er die drei Tänze als „Mittag, Sonnenuntergang und Mitternacht“ bezeichnete.

Nicolai Lugansky, dessen weltweite Karriere 1994 nach dem Sieg beim Tschaikowsky Wettbewerb Moskau begann, wurde vielfach ausgezeichnet. Das Repertoire des Vielseitigen umfasst u. a. 40 Klavierkonzerte, darunter auch das sinfonisch konzipierte 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms, das 1881 in Budapest uraufgeführt wurde. „Welch ein herrliches Stück, wie mühelos hinfließend ... so musikalische Musik! Eine glücklich befriedigte Stimmung durchströmt das Ganze ... zum ersten Konzert verhält es sich wie der Mann zum Jüngling. Unverkennbar derselbe, und doch alles gedrungener, reifer“, lobte Brahms' Freund Theodor Billroth.

### KONZERTEINFÜHRUNG

10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### **Antonín Dvořák**

Ouvertüre zur Oper  
„König und Köhler“ op. 14

### ORCHESTERSPIELPLATZ

11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### **Johannes Brahms**

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

### SENDETERMIN

11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### **Sergej Rachmaninow**

Sinfonische Tänze op. 45

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **MUSIK FÜR JUNGE OHREN**

Do 12.12.19 | 9.30 Uhr | Congresshalle  
Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45  
Roland Kunz, Moderation  
musikvermittlung@drp-orchester.de





## TERRA INCOGNITA MIT CELLO

DO 19.12.19 | 13 Uhr | 2. „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN | SWR-Studio

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Raphaëla Gromes** Violoncello

**Sabine Fallenstein** Moderation

Julius Klengel (1859-1933) war nicht nur ein berühmter Cellist, er war eine Institution. Man hat ihn mit Paganini verglichen und den „europäischen Cellistenmacher“ genannt. Heute ist der einst gefeierte Virtuose, Komponist, Solocellist des Gewandhausorchesters Leipzig und Mitglied des berühmten Gewandhaus-Quartetts nahezu vergessen. Sein 3. Cellokonzert würde wohl immer noch im Dornröschenschlaf versunken sein, hätte die junge Münchner Cellistin Raphaëla Gromes es nicht „wachgeküsst“. Zusammen mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin spielte sie die Weltersteinspielung dieses hochromantischen, virtuosens Juwels ein. Nun präsentiert sie es zusammen mit der DRP. Raphaëla Gromes ist also nicht nur – so die Presse – eine „fantastische, hochvirtuose Cellistin mit Persönlichkeit, Ausstrahlung und einer gewissen Magie, die das Publikum sofort verführt“, sondern auch eine neugierige Entdeckerin!

+ Essen ab 12 Uhr  
Reservierung erforderlich

**Antonín Dvořák**  
„Mein Heim“, Ouvertüre op. 62

SENDETERMIN  
13.05 Uhr | SWR2 live

**Julius Klengel**  
Cellokonzert Nr. 3 a-Moll op. 31

TICKETS  
Tourist-Information  
Tel. 0631/365 23 17



## PLÄDOYER FÜR DIE NATUR

FR 20.12.19 | 20 Uhr | 3. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Raphaela Gromes** Violoncello

Sibelius war ein ungemein wandelbarer Komponist, dessen Horizont von der Spätromantik bis zur Atonalität reicht. „Sind die ersten beiden Sinfonien noch stark an den übermächtigen romantischen Vorbildern wie Wagner und Brahms orientiert, so emanzipiert er sich davon in seiner 1907 uraufgeführten dritten Sinfonie, die neoklassizistische Züge aufweist und bei etwas abgespecktem Orchesterapparat nur dreisätzig ist“ – so Pietari Inkinen: „Sie hat eine ganz eigene Sprache, eine wunderbare kompositorische Ökonomie, und manchmal kirchentonale Einflüsse. Und sie ist ein Plädoyer für die Natur. Man braucht als Musiker viel Zeit, um sich mit dieser Sprache vertraut zu machen.“

„Alle Werke von Dvořák, die wir in dieser Saison spielen, haben mit der CD-Aufnahme des sinfonischen Gesamtwerks, das die DRP einspielt, zu tun“ – sagt Inkinen weiter: „Dvořáks Musik ist wie die von Sibelius ja auch eine Musik, die auf dem Humus seiner Heimat gewachsen ist. Mit ihrem besonderen Charakter habe ich mich vor allem als Chefdirigent der Prager Sinfoniker vertraut gemacht – meine Feuerprobe war mein Antrittskonzert mit Dvořáks neunter Sinfonie.“

KONZERTINFÜHRUNG

19.15 Uhr | SR-Sendesaal

**Antonín Dvořák**

„Mein Heim“, Ouvertüre op. 62

SENDETERMIN

20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

**Julius Klengel**

Cellokonzert Nr. 3 a-Moll op. 31

**Jean Sibelius**

Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52

TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

## „TANZEN MÖCHT' ICH“!

DI 31.12.19 | 17 Uhr | SILVESTERKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle  
MI 1.1.20 | 18 Uhr | SWR4 NEUJAHRSKONZERT MAINZ | Rheingoldhalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Christoph Gedschold** Dirigent | **Natalie Karl** Sopran  
**Matthias Klink** Tenor | **Roland Kunz** Moderation (31.12.19)  
**Michael Münkner** Moderation (1.1.20)

Wie kann man besser ins Neue Jahr kommen als mit einem Konzert der Deutschen Radio Philharmonie? Das Programm ist hitverdächtig mit Ausschnitten aus Verdis „La Traviata“, Rossinis Ouvertüre zur „Diebischen Elster“ oder Puccinis Tenorreißer „E lucevan le stelle“ aus „Tosca“. In die Ära der goldenen und silbernen Wiener Operette geht es dann im zweiten Teil mit so herrlichen Evergreens wie Robert Stolz' „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ oder Emmerich Kálmáns wildem „Tanzen möcht' ich“ aus der „Csárdasfürstin“.

SENDETERMIN

31.12.19 | 17.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de  
1.1.20 | 20.00 Uhr | SWR4 zeitversetzt

Ausschnitte aus Opern und Operetten von  
**Gioachino Rossini, Giacomo Puccini,**  
**Giuseppe Verdi, Franz von Suppé,**  
**Robert Stolz, Emmerich Kálmán** und  
**Johann Strauß**

TICKETS

KL | Tourist-Information  
Tel. 0631/365 23 17  
MZ | Mainz Klassik  
Tel. 06133/579 99 91

sowie „Capriccio italien“ von  
**Peter Tschaikowsky** und die „Ungarische  
Rhapsodie“ Nr. 2 von **Franz Liszt**



## GEFÜHLSFEUER

FR 10.1.20 | 20 Uhr | KONZERT ETTTELBRÜCK | Centre des Arts Pluriels  
SO 12.1.20 | 11 Uhr | 4. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Joshua Weilerstein** Dirigent | **Annelien van Wauwe** Klarinette

Carl Maria von Weber ist vor allem mit seinem „Freischütz“ der Schöpfer des romantischen Klangs. Diesen „Sound“ hatte er allerdings schon in seinen Klarinettenkonzerten entwickelt, zumal ihm mit Joseph Heinrich Baermann, dem Soloklarinettenisten der Münchner Hofkapelle, ein überragender Virtuose zur Verfügung stand. Das dramatische, ja theatrale erste Konzert begeistert seit der Uraufführung 1811 das Publikum. Auf die Interpretation der eigenwilligen Belgierin Annelien van Wauwe, Gewinnerin des ARD Musikwettbewerbs 2012, darf man gespannt sein! Ihr berühmter Kollege, der Komponist Jörg Widmann, bezieht sich in „Con Brio“ auf Beethoven und wollte damit einen ähnlichen „Furor und rhythmische Drängen“ entfachen. Für Peter Tschaikowsky war seine 6. Sinfonie der „Schlussstein meines Schaffens“. Nach der Uraufführung 1893 in Sankt Petersburg sah man sie als „Seelengemälde, Requiem und Schwanengesang“ des kurz darauf verstorbenen Komponisten. Joshua Weilerstein, facettenreicher Gastdirigent der DRP, entfacht das enorme Gefühlsfeuer dieses Programms.

### KONZERTEIFÜHRUNG

SB | 10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### ORCHESTERSPIELPLATZ

SB | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### SENDETERMIN

12.1.20 | 11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

EB | Tel. 00352 2681 2681

SB | Musikhaus Knopp

Tel. 0681/9 880 880

### **Jörg Widmann**

„Con Brio“,  
Konzertouvertüre für Orchester

### **Carl Maria von Weber**

Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73

### **Peter Tschaikowsky**

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74  
„Pathétique“

## SWR JUNGE OPERNSTARS 2020 – EMMERICH SMOLA FÖRDERPREIS

SA 18.1.20 | 19 Uhr | PUBLIKUMSPREIS | Jugendstil-Festhalle Landau  
SO 19.1.20 | 17 Uhr | 2. „SONNTAGS UM 5“,  
PREISTRÄGERKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Enrico Delamboye** Dirigent | **Markus Brock** Moderation

Emmerich Smola (1922-2011) war nicht nur mit dem SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern seit den 1940er Jahren zunächst als Kontrabassist und dann ab 1951 als Chefdirigent eng verbunden, sondern hatte auch ein besonderes Gespür für neue Talente. So wurde 2004, noch unter Mitwirkung Emmerich Smolas selbst, der gleichnamige Förderpreis begründet. Jeweils drei der besten jungen Sängerinnen und Sänger aus Deutschland, Europa, aber auch aus dem außereuropäischen Ausland treten gegeneinander an. Die Entscheidung trifft das Publikum, denn laut Smola kann „nur das Publikum die Wirkung und das Charisma richtig beurteilen“! Wie richtig er mit dieser Aussage lag, zeigen ehemalige Preisträger wie Pretty Yende, Eleonore Marguerre oder Samuel Hasselhorn.

### SENDETERMIN

Eine Produktion des SWR Fernsehens  
Live-Videostream unter  
SWRclassic.de und drp-orchester.de

Die Sänger und das Programm  
werden vor dem Konzert  
bekannt gegeben.

### TICKETS

LD | Bürgerbüro

Tel. 06341/133 266

KL | Tourist-Information

Tel. 0631/365 23 17





## ACHT CELLI

MI 22.1.20 | 20 Uhr | 3. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN  
Hochschule für Musik Saar

### Die Cellogruppe der Deutschen Radio Philharmonie

**Lisa Ströckens** Sopran und Rezitation

Ab und zu stellen sich in den Ensemblekonzerten ganze Instrumentengruppen unseres Orchesters vor. In dieser Saison ist es die Cellogruppe der Deutschen Radio Philharmonie: Sie führt in ihrem bunten Programm aus Originalwerken und Bearbeitungen die immense Klang- und Ausdruckspalette des Violoncellos vor.

Die ältesten Stücke stammen von Joseph Haydn, der unzählige Werke für das Baryton komponiert hat. Das seltene Streichinstrument in Tenor/Basslage wurde von Haydns langjährigem Dienstherrn, Fürst Esterházy, gespielt. Und nicht fehlen dürfen die „Bachianas brasileiras“ Nr. 5 von Heitor Villa-Lobos mit ihrer unsterblich schönen Cantilena – ein Paradestück für die junge Saarbrücker Sopranistin Lisa Ströckens.

**KONZERTEIFÜHRUNG**  
19.15 Uhr | Giesecking-Saal

**SENDETERMIN**  
20.04 Uhr | SR 2 live

**TICKETS**  
Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

Kompositionen und Bearbeitungen für Cello-Ensemble von **Joseph Haydn, Richard Wagner, Giuseppe Verdi, Edward Elgar, Heitor Villa-Lobos, Joseph Jongen, Arvo Pärt, Ernst Krenek** und **Leroy Anderson**

## MY PLAYLIST BEETHOVEN

SA 25.1.20 | 16 Uhr | FAMILIENKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio  
SO 26.1.20 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Azis Sadikovic** Dirigent | **Ingrid Hausl** Moderation

Actionreich, tieftraurig, himmlisch, romantisch, gehillt – so klingt die Musik von Ludwig van Beethoven! Bei einer Schultour der DRP haben hunderte Schüler Musik von Beethoven live erlebt und ihr Voting abgegeben.

Wir haben die Werke mit den höchsten Abstimmungsergebnissen zusammengefasst. So ist „My Playlist Beethoven“ entstanden mit den Lieblingsstücken unserer Schüler. In den Konzerten spielt die DRP die „Favourites“ unseres jungen Publikums, die Moderatorin Ingrid Hausl packt sie in eine überraschende Story.

Die Konzerte finden statt im Rahmen von „Beethoven-Experiment 2020 – ARD-Woche der Musik“

### SENDETERMINE

23.1.20 | Video-Livestream  
26.1.20 | 11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

KL | SWR Studio  
Tel. 0631/36228 395 53  
SB | Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

### Ludwig van Beethoven

Lieblingsstücke von Schülern

### MUSIK FÜR JUNGE OHREN

DO 23.1.20 | 9.30 Uhr + 11.30 Uhr  
SR-Sendesaal  
Roland Kunz, Moderation  
musikvermittlung@drp-orchester.de



## RIESENCRESCENDO MIT PAUKE

FR 7.2.20 | 19.30 Uhr | KONZERT „SWR KONZERTREIHE MANNHEIM“  
Rosengarten, Mozart-Saal  
SO 9.2.20 | 11 Uhr | 5. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Katia und Marielle Labèque** Klavier

Bohuslav Martinů komponierte sein Konzert für zwei Klaviere 1943 im amerikanischen Exil. Er orientierte sich am barocken Concerto grosso, am Neoklassizismus Strawinskys, und auch an der Volksmusik seiner tschechischen Heimat. Laut Martinů-Biograph F. James Rybka zeichnen die drei Sätze die Flucht des Komponisten vor den Nationalsozialisten nach: „Er setzt die Klaviere wie einander bekämpfende Kampfflugzeuge ein, um im Finale einen Wirbelsturm der Aufregung zu erzeugen“. „Zwei Welten treffen da aufeinander“, so Pietari Inkinen: „Martinůs Konzert ist originell, es hat eine wunderbare Leichtigkeit und es zu hören macht auf Anhieb Spaß, vor allem, wenn es solche Könnern wie Katia und Marielle Labèque spielen. Mahlers ‚Titan‘ zu dirigieren ist für mich eine Freude, es ist eine extreme Musik mit starken Kontrasten und Gefühlsübertreibungen. Man kann den Bogen spannen vom fast vernebelten Beginn bis zum Riesencrescendo mit der Pauke am Schluss.“

KONZERTEIFÜHRUNG

MA | 18.30 Uhr | Stamitzsaal

SB | 10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

ORCHESTERSPIELPLATZ

SB | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

SENDETERMIN

9.2.20 | 11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

TICKETS

MA | SWR Classic Service  
Tel. 07221/300 100

SB | Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

**Antonín Dvořák**

„Karneval“, Ouvertüre op. 92

**Bohuslav Martinů**

Konzert für zwei Klaviere und Orchester

**Gustav Mahler**

Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“

## ÜBERRASCHUNG BEETHOVEN ...

DO 13.2.20 | 13 Uhr | 3. „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN – DRP PUR | SWR Studio  
FR 14.2.20 | 20 Uhr | 4. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN – DRP PUR  
SR-Sendesaal



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Ermir Abeshi** Leitung und Solovioline  
**Sabine Fallenstein** Moderation (13.2.20)

DRP PUR ist die jüngste Konzertreihe der DRP, in der sich das Orchester ohne Dirigent, also „pur“ präsentiert. Auch in dieser dritten Ausgabe entwickelte das Orchester selbst das Programm, das diesmal ganz im Zeichen des Beethoven-Jahres steht und probt und konzertiert eigenverantwortlich – wobei es ohne Koordination und Leitung dann doch nicht ganz geht: Die übernimmt Ermir Abeshi, Konzertmeister des Orchesters. Er ist auch der Solist in Beethovens schwelgerisch-sehnsuchtsvoller zweiter Violinromanze.

KL | + Essen ab 12 Uhr  
Reservierung erforderlich

**Ludwig van Beethoven**  
Ausgewählte Werke, darunter  
die Violinromanze Nr. 2 F-Dur op. 50

**KONZERTEIFÜHRUNG**  
SB | 19.15 Uhr | SR-Sendesaal

**SENDETERMIN**  
KL | 13.05 Uhr | SWR2 live  
SB | 20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

**TICKETS**  
KL | Tourist-Information  
Tel. 0631/365 23 17  
SB | Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

## JUST FOR FUN

DO 20.2.20 | 19 Uhr | ENSEMBLEKONZERT EXTRA | Hochschule für Musik Saar

**Mitglieder der Deutschen Radio Philharmonie**  
**Michael Gärtner** Moderation

Nach dem Riesenerfolg ihres Fastnachtskonzerts 2018 werden unsere Radio-Philharmoniker ein zweites Mal am Fetten Donnerstag ihre musikalischen Späße treiben. Ohne störende Mikrofone, „just for fun“ eben. Was die Konzertbesucher erwartet? Das bleibt erst einmal ein Geheimnis ... Fest steht aber: Konzertbesucher in Verkleidung haben freien Eintritt.

**TICKETS** Das genaue Programm wird erst  
Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880 im Konzert bekannt gegeben.

Eintritt frei für kostümierte  
Besucherinnen und Besucher





## MEERESGROLLEN UND TROMPETENGLANZ

SA 29.2.20 | 20 Uhr | KONZERT DILLINGEN | Stadthalle  
SO 1.3.20 | 17 Uhr | 3. „SONNTAGS UM 5“ KAISERSLAUTERN | Fruchthalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Ben Glassberg** Dirigent | **Matilda Lloyd** Trompete  
**Michael Sieg** Englischhorn | **Markus Brock** Moderation (1.3.20)

„Makellose Technik und ein künstlerisches Niveau, das nur die Besten erreichen“, so die BBC über die junge, mehrfach preisgekrönte englische Solistin Matilda Lloyd. Sie spielt mit Hummels Trompetenkonzert einen wahren Klassik-Hit. So brillant-virtuos dieses Konzert, so dramatisch und atemlos eröffnet Mozart seine Oper „Don Giovanni“. Eindrücke von seiner Schottland-Reise im Jahr 1829 – die bizarren Felslandschaften, das gewaltige Grollen des Meeres – verarbeitete Mendelssohn später in der Ouvertüre „Die Hebriden“. Der festlich-dunkle Klangcharakter veranlasste Brahms, seine 1880 entstandene Ouvertüre als „tragisch“ zu bezeichnen. Eine tragende, mahnend-psychologische Rolle hat die Trompete im Schauspiel „Quiet City“ von Irwin Shaw. Klar, dass sie auch die Bühnenmusik von Aaron Copland beherrscht, aus der er später ein eigenständiges Stück destilliert hat. Dieser Ritt durch die Epochen, aus dem auch noch Sibelius' „Karelia-Suite“ op. 11 hervorblitzt, wird dirigiert von Ben Glassberg, Gewinner des renommierten Dirigenten-Wettbewerbs Besançon 2017.

### SENDETERMIN

DI | 20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

DI | Kulturamt Dillingen | Tel. 06831/709 240  
KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

„Die Hebriden“, Ouvertüre op. 26

### **Johann Nepomuk Hummel**

Trompetenkonzert E-Dur

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ KV 527

### **Johannes Brahms**

Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81

### **Jean Sibelius**

„Karelia-Suite“ op. 11

### **Aaron Copland**

„Quiet City“





## MIT FEINEM HUMOR

MI 4.3.20 | 20 Uhr | 2. ENSEMBLEKONZERT FORBACH | Burghof Forbach  
SO 8.3.20 | 11 Uhr | 2. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio

**Veit Stolzenberger** Oboe | **Stefan Zimmer** Klarinette  
**Martina Reitmann** Horn | **Margreth Luise Nußdorfer** Horn  
**Zeynep Köylüoğlu** Fagott | **Ermir Abeshi** Violine  
**Ulrike Hein-Hesse** Violine | **Jessica Sommer** Viola  
**Justyna Sikorska** Viola | **Claudia Limperg** Violoncello  
**Ulrich Schreiner** Kontrabass | **Gabi Szarvas** Moderation (8.3.20)

Wir wissen nicht, in welchem Gemütszustand Mozart sein „Nannerl-Septett“ komponiert hat, auf jeden Fall sprüht die Musik vor Witz und guter Laune. Die Musiker der Salzburger Hofkapelle und Mozart als Primgeiger werden ihren Spaß daran gehabt haben, als sie es – vermutlich zum 25. Namenstag von Mozarts Schwester Maria Anna, dem „Nannerl“ – aufgeführt haben. Auch Paul Hindemith legt in sein spätes Oktett einiges an feinem Humor und leiser Ironie hinein. Bei der Besetzung fällt auf, dass er nicht wie üblich die Violine verdoppelt, sondern die Bratsche – das Instrument, das er selbst virtuos beherrscht hat. Schon Louis Spohr hat in seinem Oktett diese Besetzungsvariante erprobt, vermutlich auch, um die Streicher ein wenig dunkler zu färben und Violine und Klarinette in ihren solistisch geführten Passagen besser zur Geltung zu bringen.

### TICKETS

KL | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 51  
FB | Centre d'Animation Culturelle Forbach  
Tel. 0033/387293050

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Divertimento für Oboe, zwei Hörner, zwei Violinen, Viola und Kontrabass D-Dur KV 251 „Nannerl-Septett“

### **Paul Hindemith**

Oktett für Klarinette, Horn, Fagott, Violine, zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass

### **Louis Spohr**

Oktett für Klarinette, zwei Hörner, Violine, zwei Violinen, Violoncello und Kontrabass E-Dur op. 32

## SAARBRÜCKER DIRIGENTENWERKSTATT

FR 6.3.20 | 20 Uhr | ABSCHLUSSKONZERT – STUDIOKONZERT PLUS  
SR-Sendesaal  
2.-5.3.20 | VORRUNDEN

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Manuel Nawri** Leitung | **Imri Talgam** Klavier  
**Gary Berger** Klangregie/Live-Elektronik | in Zusammenarbeit mit **eSpace**,  
Studio für experimentelle und elektronische Musik der HfM Saar  
**Nike Keisinger** Moderation

In Kooperation mit dem Deutschen Musikrat und seinem Förderprogramm, dem „Dirigentenforum“, sind junge Nachwuchsdirigentin und -dirigenten diesmal zu Gast bei der DRP und erarbeiten – zum ersten Mal überhaupt – ein Programm mit zeitgenössischer Musik. Der Workshop findet in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Saar statt, was naheliegender ist, denn Hochschule und DRP arbeiten seit vielen Jahren bereits sehr erfolgreich zusammen im Rahmen der Saarbrücker „Komponistenwerkstatt“, einem Projekt zur Förderung junger Komponisten.

### KONZERTEINFÜHRUNG

19.15 Uhr | SR-Sendesaal

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **Arnold Schönberg**

Fünf Stücke für Orchester op. 16  
(Fassung von 1949)

### **Toru Takemitsu**

„How slow the wind“ für Kammerorchester

### **György Ligeti**

Klavierkonzert

### **Thomas Kessler**

„Aufbruch“ für Orchester und 5 Computer





**LARS VOGT UND ...**

FR 13.3.20 | 20 Uhr | STUDIOKONZERT EXTRA I SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Lars Vogt** Klavier und Leitung

In den letzten 25 Jahren hat Lars Vogt eine weltweite Karriere als Pianist gemacht. Zudem begann er vor einigen Jahren, sich neben seiner Solistentätigkeit dem Dirigieren zu widmen. Seit der Saison 2015/16 ist er künstlerischer Leiter der Royal Northern Sinfonia in Newcastle.

Als Gastdirigent arbeitet er u. a. mit Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester sowie der Camerata Salzburg zusammen. 1998 gründete er sein Festival „Spannungen“ in Heimbach in der Eifel. Dieses Festival gilt längst als einer der wichtigsten Orte anspruchsvoller Kammermusikkonzerte.

**KONZERTEINFÜHRUNG**

19.15 Uhr | Sendesaal

**SENDETERMIN**20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de**TICKETS**Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880**Ludwig van Beethoven**

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

**... BEETHOVEN**

SA 14.3.20 | 20 Uhr | STUDIOKONZERT EXTRA II SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Lars Vogt** Klavier und Leitung

Im Rahmen seiner „play-conduct“-Tätigkeit hat sich Lars Vogt in letzter Zeit besonders mit den Werken Beethovens befasst. So hat er für Ondine mit seiner Royal Northern Sinfonia alle Beethoven-Klavierkonzerte aufgenommen. „Ein helles, luftiges Klangbild. Die Geigen spielen mit wenig Vibrato, Streicher- und Bläserpassagen gehen geschmeidig ineinander über. Jeder Takt pulsiert ganz schlank und durchsichtig. Diese kammermusikalische Transparenz ist das Fundament der neuen Konzertaufnahme, von Lars Vogt am Flügel geleitet. Er nimmt den leichten Ton des Orchesters auf“ lobte die Kritik. Man darf nun gespannt sein auf sein Zusammenspiel mit der DRP.

**KONZERTEINFÜHRUNG**

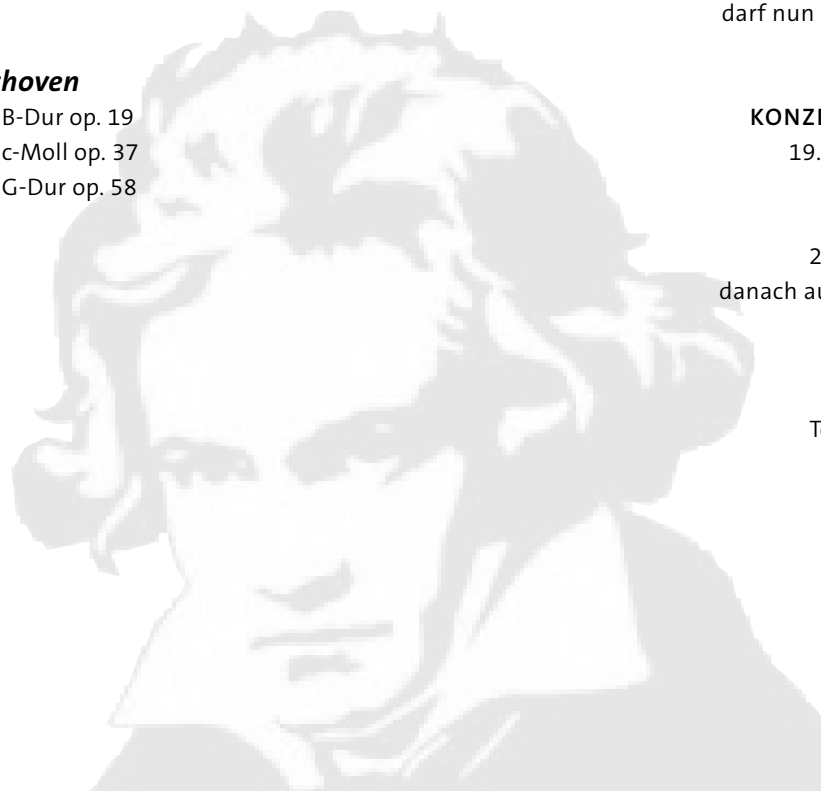
19.15 Uhr | Sendesaal

**SENDETERMIN**20.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de**TICKETS**Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880**Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73



**BEETHOVEN IN B**

MI 18.3.20 | 20 Uhr | 4. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN  
Hochschule für Musik Saar



**Xiangzi Cao** Violine | **Helmut Winkel** Violine  
**Benjamin Rivinius** Viola | **Mario Blaumer** Violoncello

Auch die Kammermusik Ludwig van Beethovens kommt im Jubiläumsjahr nicht zu kurz. Hier kombiniert das intern liebevoll HSQ („Halberg String Quartet“) genannte Streichquartett aus den Reihen der DRP ein frühes und ein spätes Werk Beethovens, beide in B-Dur. Damit ist der gesamte zeitliche Rahmen von Beethovens Streichquartettsschaffen – über ein Vierteljahrhundert – abgesteckt. Die 1800 vollendete Sammlung op. 18 mit sechs Werken steht am Anfang, und das Quartett op. 130 am Ende der Kette:

Dessen nachkomponiertes Finale ist fast die letzte Musik, die Beethoven überhaupt geschrieben hat. Persönliches legt er in beide Quartette hinein.

Im frühen Werk ist es das ungewöhnliche Finale „La Malinconia“, und im späten Quartett unter anderem die berühmte Cavatina, eine instrumentale Gesangsszene von großer Eindringlichkeit.

**KONZERTEIFÜHRUNG**  
19.15 Uhr | Gieseking-Saal

**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6

**SENDETERMIN**  
20.04 Uhr | SR 2 live

**Arnulf Herrmann**  
Uraufführung eines neuen Werks

**TICKETS**  
Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett B-Dur op. 130



## ROMANTIK PUR

FR 20.3.20 | 20 Uhr | 3. SINFONIEKONZERT KAISERSLAUTERN | Fruchthalle  
 SO 22.3.20 | 11 Uhr | 6. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle  
 SA 28.3.20 | 20 Uhr | KONZERT METZ | Arsenal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Alexei Volodin** Klavier

Mit Dvořáks „Rusalka“-Ouvertüre und der 8. Sinfonie führt Pietari Inkinen das CD-Projekt der DRP mit Aufnahmen sämtlicher Sinfonien Antonin Dvořáks weiter. „Wenn seine Werke überzeugend gespielt werden, dann sind sie zeitlebens im Herzen des Publikums“ – davon ist Pietari Inkinen überzeugt. „In seiner 8. Sinfonie befreite sich Dvořák vom großen Vorbild Brahms, seinem Mentor und Förderer – und doch ist seine sinfonische Welt nicht ohne ihn zu denken.“

In der internationalen Klavierszene ist Alexei Volodin seit seinem Sieg beim renommierten Géza-Anda-Wettbewerb in Zürich 2003 wohlbekannt. Erfrischende Spontaneität und Emotionalität, Frische und Vitalität wie auch stupende Virtuosität sind seine Markenzeichen und so darf man gespannt sein auf seine Interpretation des 2. Klavierkonzerts von Rachmaninow, einem der klippenreichen wie titanischen „Schlachtrösser“ der Konzertliteratur.

### KONZERTEINFÜHRUNG

KL | 19.15 Uhr | Roter Saal Fruchthalle  
 SB | 10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### ORCHESTERSPIELPLATZ

SB | 11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### SENDETERMIN

22.3.20 | 11.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

### **Antonín Dvořák**

Ouvertüre zur Oper „Rusalka“ op. 114

### **Sergej Rachmaninow**

Klavierkonzert Nr. 2 c- Moll op. 18

### **Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88  
 „Englische Sinfonie“

### TICKETS

KL | Tourist-Information | Tel. 0631/365 23 17  
 SB | Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
 ME | Billeterie Metz | Tel. 0033/387 74 16 16

## SELTENE PERLEN

FR 3.4.20 | 20 Uhr | 3. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Michael Francis** Dirigent | **Christopher Park** Klavier

Dieses Konzert rückt entdeckenswerte Kompositionen ins rechte Licht. So die „Féerique“ des Fauré-Schülers Jacques Ibert. Das impressionistische Werk klingt wie Filmmusik – und das nicht von ungefähr, war doch Ibert seit der Stummfilmzeit auch ein gefragter Filmkomponist. Auch Francis Poulencs Klavierkonzert ist eine seltene Perle, obwohl es 1950 bei seiner Erstaufführung sehr positiv angenommen wurde. Das Konzert, das durch Einfachheit und Spontaneität besticht, zählt zum Spätwerk des französischen Komponisten und Pianisten. Der junge Prokofjew schrieb sein 1. Klavierkonzert 1911/12 und spielte den Solopart 1912 bei der Uraufführung in Moskau. Dem einsätzigen Werk wurde „Brillanz, Witz, Humor und Einfallskraft“, aber auch „energieberstende, rhythmisch-grelle, ungehobelte, primitive Kakophonie“ attestiert. Sergej Rachmaninows dritte und letzte Sinfonie fiel 1935 bei der Uraufführung durch. Das düster-melancholische Werk mit lediglich drei Sätzen war dem Publikum nicht modern genug.

Michael Francis ist seit dieser Spielzeit neuer Chefdirigent der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Christopher Park, Leonard Bernstein Award-Preisträger, habe eine „unglaubliche musikalische Reife und eine besonders intensive Spielkultur“ – urteilte die Jury des Schleswig-Holstein Musik Festivals.

**KONZERTINFÜHRUNG** **Jacques Ibert**  
 19.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle  
 „Féerique“ für Orchester

**SENDETERMIN** **Francis Poulenc**  
 20.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

**TICKETS** **Sergej Prokofjew**  
 Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880  
 Klavierkonzert Nr. 1 Des-Dur op. 10

**Sergej Rachmaninow**  
 Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

## JUNGE TALENTE UND BEETHOVEN

DO 23.4.20 | 13 Uhr | 4. „À LA CARTE“ KAISERSLAUTERN | SWR Studio

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Ivo Hentschel** Dirigent | **Chloë Hanslip** Violine  
**Sabine Fallenstein** Moderation



Die junge britische Geigerin Chloë Hanslip blickt schon auf eine über 20-jährige Karriere zurück. Mit fünf holte Yehudi Menuhin das Ausnahmetalent an seine berühmte Musikschule, danach studierte sie beim großen Zakhar Bron in Köln. Inzwischen ist sie – übrigens auch mit unbekanntem Repertoire – auf den großen Podien der Welt zu erleben. Hier spielt sie nun Beethovens Violinkonzert: Heute eines der bekanntesten Klassik-Werke überhaupt, hatte es nach der Uraufführung 1806 im Theater an der Wien erst einmal Schwierigkeiten, sich durchzusetzen. Für zu wenig exponiert und virtuos fand man die Rolle des Solisten, für zu stark den sinfonischen Charakter des Werks. Heute ist es eines der meistgespielten und reproduzierten Werke der Violinliteratur und Markstein für jeden Geiger. Ivo Hentschel, erster Kapellmeister an der Komischen Oper Berlin und Sonderpreisträger des Deutschen Dirigentenpreises 2013, ist zum ersten Mal zu Gast bei der DRP.

+ Essen ab 12 Uhr  
 Reservierung erforderlich

**Ludwig van Beethoven**  
 „Leonoren-Ouvertüre“ Nr. 3 op. 72a  
 Violinkonzert D-Dur op. 61

**SENDETERMIN**  
 13.05 Uhr | SWR2 live

**TICKETS**  
 Tourist-Information  
 Tel. 0631/365 23 17

**MUSIK FÜR KLEINE OHREN**  
 MI 22.4.20 | 10 Uhr | KL | SWR Studio  
 Sabine Fallenstein, Moderation

**MUSIK FÜR JUNGE OHREN**  
 FR 24.4.20 | 10 Uhr | KL | SWR Studio  
 Ludwig van Beethoven: 8. Sinfonie  
 Roland Kunz, Moderation  
 musikvermittlung@drp-orchester.de



## BEETHOVEN GRÜSST HAYDN

SO 26.4.20 | 11 Uhr | KONZERT SAARLOUIS | Theater am Ring



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
Ivo Hentschel Dirigent | **Chloë Hanslip** Violine

Die Achte von Beethoven – ein Witz, der vom Himmel gefallen war? Das fragte sich der Komponist Hector Berlioz. Schon nach der Uraufführung in Wien 1814 hatte die Achte „keine Furore“ gemacht. Zu viel „Schönes und Treffliches“ stecke darin, man fürchtete „Übersättigung“. Dabei war es Beethoven auch hier wieder gelungen, für eine Überraschung zu sorgen. 1812 komponiert, erscheint sie nach den titanischen Vorgängern wie eine Rückbesinnung auf Mozart und Haydn. „Das kompakte Werk ist allerdings hochexplosiv und enthält neuartige Substrate, die für das weitere Gedeihen der Gattung Wirkung zeigten“ (Rainer Lepuschitz). „Keine andere Sinfonie

Beethovens, ja kaum ein anderes sinfonisches Werk beginnt derart unvermittelt, ohne Einleitung und jede Vorbereitung ... Das Tänzerische, das in der Achten eine maßgebliche Rolle hat, wird dabei aber überzeichnet und gerät mitunter zur Parodie: Der Humor der Achten ist ein gefährlicher, hinterhältiger, das bekommt man im Finale zu spüren, das immerhin die Formvorstellung selbst in die Irre führt“ (Dietmar Holland).

### SENDETERMIN

11.04 Uhr | SR2 live  
danach auf drp-orchester.de

### TICKETS

Hotline | Tel 06831/168 9000

### Ludwig van Beethoven

„Leonoren-Ouvertüre“ Nr. 3 op. 72a  
Violinkonzert D-Dur op. 61  
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

### MUSIK FÜR JUNGE OHREN

MO 27.4.20 | 10 Uhr | Theater am Ring  
Ludwig van Beethoven: 8. Sinfonie  
Roland Kunz, Moderation  
musikvermittlung@drp-orchester.de



## RENDEZVOUS MIT SAXOPHON

MI 29.4.20 | 20 Uhr | 3. ENSEMBLEKONZERT FORBACH | Burghof Forbach  
 SO 3.5.20 | 11 Uhr | 3. ENSEMBLEKONZERT KAISERSLAUTERN | SWR Studio

**Dominique Tassot** Saxophon | **Gisela Arnold** Violine  
**Helmut Winkel** Violine | **David Kapchiev** Viola  
**Claire Min-Jung Suh-Neubert** Violoncello  
**Gabi Szarvas** Moderation (3.5.20)

Das Saxophon spielt in der klassischen Musik eine kleine, aber charakteristische Rolle. Hier verbindet es sich im Duo mit Violine oder Violoncello, vor allem aber konzertiert es mit einem Streichquartett. Dabei streift es französische und deutsche Traditionen, mit kleinen Abstechern zu amerikanischem Blues und englischen Folksongs.

**TICKETS**  
 FB | Centre d'Animation Culturelle Forbach  
 Tel. 0033/387 29 30 50  
 KL | SWR Studio | Tel. 0631/36228 395 51

Kompositionen für Saxophon und Streicher von **Pierre-Max Dubois**, **Eduard Pütz**, **Darius Milhaud**, **Alphonse Stallaert**, **Günter Raphael**, **Romain Zante** (UA) und **Ralph Vaughan Williams**

## „SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN“

FR 8.5.20 | 20 Uhr | 4. SOIRÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle  
 SA 9.5.20 | 19 Uhr | KONZERT STUTTGART | Liederhalle  
 SA 23.5.20 | 20 Uhr | „SCHWÄBISCHER FRÜHLING“ | St. Verena, Rot an der Rot  
 SO 24.5.20 | 19 Uhr | BODENSEEFESTIVAL | Kultur- und Kongresszentrum Weingarten  
 SO 31.5.20 | 19.30 Uhr | LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE | Forum am Schlosspark

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Hans-Christoph Rademann** Dirigent | **Sophia Brommer** Sopran  
**Anke Vondung** Alt | **Lothar Odinius** Tenor | **Jochen Kupfer** Bass  
**Gaechinger Cantorey Chor**



Mit der Einbeziehung von Chor- und Solostimmen im Finale seiner 9. Sinfonie sprengte Beethoven 1824 die Formenwelt der bis dahin rein instrumentalen klassischen Sinfonik und setzte für viele nachfolgende Komponisten unüberwindbare Maßstäbe: „Es scheint, dass die Neunte eine Grenze ist ... diejenigen, die eine Neunte geschrieben haben, standen dem Jenseits zu nahe“ – so Arnold Schönberg. Vom ersten Takt an führt dieses Werk in einen neuen Klangkosmos, gipfelnd im berühmten Schlusschor mit Schillers „Ode an die Freude“, Feier der Brüderlichkeit, Liebe und Gleichheit.

**KONZERTEINFÜHRUNG**  
 SB | 19.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

**SENDETERMIN**  
 8.5.20 | 20.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

**TICKETS**  
 SB | Musikhaus Knopp  
 Tel. 0681/9 880 880  
**TOURNEE** | drp-orchester.de

**Arnold Schönberg**  
 „Friede auf Erden“ op. 13  
 für gemischten Chor a cappella

**Ludwig van Beethoven**  
 Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125  
 nach der Neuausgabe  
 von Breitkopf & Härtel





## KLANGFARBENSPIELE

MI 13.5.20 | 20 Uhr | 5. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

**Rainer Müller-van Recum** Klarinette | **Margreth Luise Nußdorfer** Horn  
**Ermir Abeshi** Violine | **Benjamin Rivinius** Viola  
**Claire Min-Jung Suh-Neubert** Violoncello | **Paul Rivinius** Klavier

Diese Sextettbesetzung ist ungewöhnlich. Sie kombiniert Klavier und Streichtrio mit zwei unterschiedlichen Blasinstrumenten: Klarinette und Horn. 1935 hat der ungarische Komponist Ernst von Dohnányi – der Vater des berühmten Dirigenten und Großvater des ehemaligen Hamburger Bürgermeisters – das Sextett komponiert. Genauso vielfältig wie die Klangfarben sind die musikalischen Stilbereiche, die er in dem Werk streift: Sie dokumentieren eine Zeit der Entdeckungen und des Umbruchs, wenngleich im Ganzen Ernst von Dohnányi der Spätromantik immer noch verpflichtet bleibt.

Krzysztof Penderecki, der wohl bedeutendste lebende Komponist Polens, lässt im Jahr 2000 die aparte Besetzung noch einmal aufleben. Dazwischen schiebt sich ein klassisches Intermezzo: ein vor kompositorischem Esprit nur so sprühendes Trio des jungen Beethoven.

### KONZERTEIFÜHRUNG

19.15 Uhr | SR-Sendesaal

### SENDETERMIN

20.04 Uhr | SR 2 live

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **Krzysztof Penderecki**

Sextett für Klarinette, Horn, Streichtrio und Klavier

### **Ludwig van Beethoven**

Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2

### **Ernst von Dohnányi**

Sextett für Klarinette, Horn, Streichtrio und Klavier C-Dur op. 37

## FINNISCHES DREIGESTIRN

SO 17.5.20 | 11 Uhr | 7. MATINÉE SAARBRÜCKEN „Mouvements“ | Congresshalle

### DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Nicolas Altstaedt** Violoncello

Für den Chefdirigenten Pietari Inkinen ist „dieses Konzert wie ein Familientreffen mit drei großen finnischen Komponisten. Da ist Magnus Lindberg, dessen Stück ‚Agile‘ für das Abschiedskonzert Simon Rattles bei den Berliner Philharmonikern entstanden ist: Es besteht aus zwei Teilen, die an die klassische binäre Form von Vorläufer und Nachfolger erinnern. Die erste Hälfte ist fast scherzhaft, die zweite choralartig, dunkler gefärbt und ruhiger.“

Im Jahr 2017 vollendete Esa-Pekka Salonen für Yo-Yo Ma sein visionäres und teuflisch schweres Cellokonzert, dessen Solopart seither nur vom Widmungsträger und Nicolas Altstaedt gespielt wurde: „Ich habe mir den Cellopart vorgestellt als Flugbahn einer sich bewegenden Linie im Kosmos. Ein bisschen wie ein Kometenschweif“. Die brillant motorischen

„LA Variations“ sind eine Art Liebeserklärung Salonens an „sein“ Los Angeles Philharmonic Orchestra, dessen Chefdirigent er viele Jahre lang war.

Die Verbindung zwischen den Kollegen schafft Kaija Saariaho mit „Forty Heartbeats“, einem kurzen Werk, das sie den beiden zum 40. Geburtstag gewidmet hat: „Ein Stück wie ein Würfelspiel, dessen einzelne Teile man frei kombinieren kann“ – so Pietari Inkinen.

### KONZERTEIFÜHRUNG

10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### ORCHESTERSPIELPLATZ

11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

### **Magnus Lindberg**

„Agile“ for Orchestra (2017/18)

### **Esa-Pekka Salonen**

Cello Concerto (2017)

### **Kaija Saariaho**

„Forty Heartbeats“ for Orchestra (1998)

### **Esa-Pekka Salonen**

„LA Variations“ (1996)





## MOUVEMENTS

FR 29.5.20 | 20 Uhr | 5. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN „Mouvements“  
SR-Sendesaal



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Titus Engel** Dirigent | **Gary Berger** Klangregie/Live-Elektronik  
in Zusammenarbeit mit **eSpace**, Studio für experimentelle und  
elektronische Musik der HfM Saar

Die Kompositionen von Robert HP Platz sind seit 1989 Teile eines  
tagebuchartig in assoziativen Sprüngen sich fortsetzenden Gesamtwerks, im  
Raum verteilt, polyphon sich durchdringend und überwölbend. Allein und  
doch zusammen lässt er die Musiker in „Anderswo: Wand“ spielen – er feiert  
hier das Ritual des gemeinsamen Spiels.

Der frühverstorbene Italiener Fausto Romitelli komponierte „Audiodyrome“  
als Teil seiner Oper „Dead City Radio“: Schartige Gitarrenriffs pendeln sich  
immer wieder auf den Grundton der Komposition ein –  
wie Risse im orchestralen Gewebe.

Arnulf Herrmann, seit 2014 Professor für Komposition an der  
Hochschule für Musik Saar, dessen Oper „Der Mieter“ 2017 mit großem  
Erfolg in Frankfurt uraufgeführt wurde, bezieht sich in seinem  
neuen Stück auf Beethoven.

KONZERTEIFÜHRUNG  
19.15 Uhr | SR-Sendesaal

TICKETS

Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

**Preisträger**

der „Saarbrücker Komponistenwerkstatt“ 2019  
Auftragswerk, Uraufführung

**Robert HP Platz**

„Anderswo: Wand“ für Orchester (2017/18)

**Fausto Romitelli**

„Dead City Radio. Audiodyrome“  
für Sampler und Orchester

**Arnulf Herrmann**

Orchesterwerk zum Beethoven-Jahr 2020

## TRAUER-, TRAUM- UND NACHTMUSIK

MI 10.6.20 | 20 Uhr | 6. ENSEMBLEKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

**Veit Stolzenberger** Oboe | **Ulrike Broszinski** Oboe  
**Rainer Müller-van Recum** Klarinette | **Stefan Zimmer** Klarinette  
**Benoît Gausse** Horn | **Cosima Schneider** Horn  
**Zeynep Köylüoğlu** Fagott | **N.N.** Fagott | **Guilhem Kusnierek** Posaune  
**Joachim Laukemper** Posaune | **Xiangzi Cao** Violine  
**Helmut Winkel** Violine | **Benjamin Rivinius** Viola  
**Mario Blaumer** Violoncello | **Ilka Emmert** Kontrabass

Die Ensemblekonzert-Saison schließt mit einem exquisiten Programm:  
Es geht an die Grenzen des kammermusikalischen Rahmens und sprengt  
ihn schließlich mit dem letzten Stück, Mozarts ebenso knapp wie genial  
formulierter „Freimaurer-Trauermusik“. Eine wehmütige und zum Teil sogar  
schmerzliche Stimmung durchzieht fast alle diese Werke in Moll.

Gelegentlich bricht aber die Sonne durch: in Schuberts „Rosamunden-  
Quartett“ oder in Mozarts Bläseserenade, einer großen Harmoniemusik mit  
sinfonischem Anspruch.

KONZERTEIFÜHRUNG  
19.15 Uhr | SR-Sendesaal

SENDETERMIN  
20.04 Uhr | SR 2 live

TICKETS  
Musikhaus Knopp  
Tel. 0681/9 880 880

**Franz Schubert**

Nonett es-Moll D 79  
„Eine kleine Trauermusik“

Streichquartett a-Moll D 804

**Ludwig van Beethoven**

3 Aequale für 4 Posaunen WoO 30

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Serenade c-Moll KV 388  
„Nacht Musique“

„Maurerische Trauermusik“ c-Moll KV 477









Leticia Moreno © Omar Ayyashi

JUNI 2020

## EVIVA ESPAÑA!

SO 14.6.20 | 11 Uhr | 8. MATINÉE SAARBRÜCKEN | Congresshalle

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Josep Pons** Dirigent | **Leticia Moreno** Violine

Wer hätte beim Flop der Uraufführung von Bizets „Carmen“ 1875 in Paris gedacht, dass diese Oper ein wahres Spanienfieber auslösen würde? Die spanischen Komponisten entdeckten die Volksmusik ihrer Heimat und infizierten damit auch französische und russische Kollegen. Darunter Edouard Lalo, der seine dem großen Geiger Pablo de Sarasate gewidmete „Symphonie espagnole“ mit spanischen Motiven spickte. Nach der Uraufführung wurde das virtuose Geigenbravourstück Weltrepertoire: Diese elegante, emotionale Musik hat sich Leticia Moreno ausgesucht. „Fesselnde Kraft, Virtuosität und Brillianz“ attestierte ihr die spanische Zeitung El País. Rodion Schtschedrin arrangierte Bizets „Carmen“ neu – zu einer abendfüllenden Ballettmusik für seine Frau Maya Plissezkaya, langjährige Primaballerina des Bolschoitheaters.

Die Uraufführung 1967 in Moskau war ein Skandal. Zu viel nackte Beine, unzüchtige Stützungen und kaum Bekleidung in einem klassischen Ballett – das war wie ein Sprengsatz für die sozialistischen Bonzen. Doch Maya gab nicht auf. Sie tanzte Schtschedrins „Carmen“ ungefähr 350 Mal. Wer wäre besser geeignet, das Feuer dieses Programms zu entfachen als Josep Pons, Generalmusikdirektor des Gran Teatre del Liceu Barcelona und beliebter Gastdirigent der DRP.

### KONZERTEINFÜHRUNG

10.15 Uhr | Saal Ost Congresshalle

### **Georges Bizet**

„L' Arlésienne“, Suite Nr. 1 für Orchester

### ORCHESTERSPIELPLATZ

11 Uhr | für Kinder ab 4 Jahren

### **Edouard Lalo**

„Symphonie espagnole“ für Violine und Orchester op. 21

### SENDETERMIN

11.04 Uhr | SR 2 live  
danach auf drp-orchester.de

### **Rodion Schtschedrin**

„Carmen-Suite“ für Schlaginstrumente und Streichorchester

### TICKETS

Musikhaus Knopp | Tel. 0681/9 880 880

## KÜNSTLERSCHICKSAL

Do 18.6.20 | 13 Uhr | 5. À LA CARTE KAISERSLAUTERN | SWR Studio

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Raoul Grüneis** Dirigent | **Nicolas Koeckert** Violine  
**Sabine Fallenstein** Moderation

Nicholas Koeckert, dem der Daily Telegraph „voll entwickeltes, charaktervolles Künstlertum und ein absolutes Stilempfinden“ bescheinigt, ist auch ein neugieriger Entdecker. So hat er 2017 das bisher verschollene und angeblich bis dato als unspielbar geltende Violinkonzert des deutsch-französischen Geigers und Komponisten Henri Marteau zusammen mit der DRP auf CD eingespielt. Marteau war ein Künstler zwischen den Stühlen: Geboren in Reims, ausgebildet in Paris, weltberühmt, Professor in Berlin und ein Grandseigneur, wurde er, der gebürtige Franzose, nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs in seinem Haus im oberfränkischen Lichtenberg, nicht weit von der Wagnerstadt Bayreuth und Goethes Weimar, interniert und unter Hausarrest gestellt. Er zog es später vor, schwedischer Staatsbürger zu werden. Seine Kompositionen gerieten in Vergessenheit. In den „Meistersingern“ nimmt Wagner mit viel Humor und Originalität Menschen und Strukturen der etablierten Gesellschaft und des Kunst-Establishments aufs Korn. Raoul Grüneis, Generalmusikdirektor am Mittelsächsischen Theater Freiberg, ist begeisterter Wagnerianer, hat aber als Enkelschüler von Nadia Boulanger auch ein großes Faible für das französische Repertoire.

+ Essen ab 12 Uhr  
 Reservierung erforderlich

SENDETERMIN  
 13.05 Uhr | SWR2 live

TICKETS  
 Tourist-Information  
 Tel. 0631/365 23 17

**Richard Wagner**  
 Vorspiel zur Oper  
 „Die Meistersinger von Nürnberg“

**Henri Marteau**  
 Violinkonzert C-Dur op. 18

## KLANGMAGIER DEUTSCH-FRANZÖSISCH

FR 19.6.20 | 20 Uhr | 6. STUDIOKONZERT SAARBRÜCKEN | SR-Sendesaal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Raoul Grüneis** Dirigent | **Nicolas Koeckert** Violine

„Die Meistersinger von Nürnberg“, 1886 uraufgeführt, war der größte Erfolg Richard Wagners auf der Opernbühne. In kurzer Zeit wurde die Oper an allen Theatern gespielt. Und die Ouvertüre fand rasch Einzug auf die Konzertpodien – funktioniert sie doch auch losgelöst von der Oper sehr gut: Sie ist ein in sich geschlossenes Stück, ein Höhepunkt der Wagner'schen Kontrapunktik und Leitmotivik.

Paul Dukas wirkte als Komponist, hochgeschätzter Musikkritiker und Professor von Schülern wie Olivier Messiaen und Maurice Duruflé. Seit seiner Jugend nicht nur vertraut mit den französischen Göttern César Franck und Vincent d'Indy, sondern auch mit dem Werk Richard Wagners, entwickelte der Spross einer elsässisch-jüdischen Familie einen ganz eigenen impressionistischen, wie auch kraftvoll- hochromantischen Orchesterklang. Zeitlebens von Skrupeln geplagt, zerstörte er viele seiner Werke. Die 1897 in der Pariser Opéra uraufgeführte Sinfonie C-Dur, die er 1895 im Alter von 30 Jahren komponiert hatte, ließ er gelten. „Das Ausgangsmaterial ist hier noch erstaunlich diatonisch und tonal, doch kühne Modulationen, plötzliche Tonartwechsel und hochchromatische Übergangspassagen weisen bereits hin auf den völligen Umbruch, der sich dann zu Beginn unseres Jahrhunderts in der Musik vollzog.“ (Markus Bruderreck)

KONZERTEINFÜHRUNG  
 19.15 Uhr | SR-Sendesaal

SENDETERMIN  
 20.04 Uhr | SR 2 live  
 danach auf drp-orchester.de

TICKETS  
 Musikhaus Knopp  
 Tel. 0681/9 880 880

**Richard Wagner**  
 Vorspiel zur Oper  
 „Die Meistersinger von Nürnberg“

**Henri Marteau**  
 Violinkonzert C-Dur op.18

**Paul Dukas**  
 Sinfonie C-Dur





## WIEDERSEHEN MIT WOLFEGG

SA 27.6.20 | 20 Uhr | 31. INTERNATIONALE WOLFEGGER KONZERTE | Rittersaal  
SO 28.6.20 | 17 Uhr | 31. INTERNATIONALE WOLFEGGER KONZERTE | Stiftskirche

---

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
**Manfred Honeck** Dirigent

Seit mehr als zehn Jahren ist Manfred Honeck Music Director beim Pittsburgh Symphony Orchestra. Seine weithin gefeierten Konzerte und richtungsweisenden Interpretationen gemeinsam mit diesem Orchester erfahren international große Anerkennung. Umjubelte Gastspiele führen ihn regelmäßig in die Musikmetropolen der Welt sowie zu den großen Musikfestivals. Mit der DRP und dem Vorgängerorchester RSO Saarbrücken hat der Dirigent, der vor seiner zweiten Karriere selbst Musiker bei den Wiener Philharmonikern war, denkwürdige Konzerte gegeben.

Die Chemie zwischen ihm und dem Orchester stimmt also – und so hat er die DRP in diesem Jahr als Gastorchester zu seinem Festival in Wolfegg eingeladen, dessen künstlerischer Leiter er seit über zwanzig Jahren ist. Aber nicht nur zu Manfred Honeck, sondern auch zum Wolfegger Festival gibt es eine Verbindung. Das RSO Saarbrücken war in den 1990er Jahren dort zwei Mal zu Gast. Nun gibt es nach über 25 Jahren ein freudiges Wiedersehen!

---

**TICKETS** Das Programm wird zu einem  
Wolfegg Information späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.  
Tel. 07527 / 96 01 51





## SR KLASSIK AM SEE

SA 4.7.20 | 20 Uhr | LOSHEIM OPEN AIR | Strandbad

---

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

**Pietari Inkinen** Dirigent | **Christoph Wagner-Trenkwitz** Moderation

Kann eine Orchestersaison schöner zu Ende gehen als mit dem Open Air in Losheim? Seit über 20 Jahren gehört SR Klassik am See schon zur guten Tradition des Orchesters. Es spielt dort in schönster See-Naturkulisse vor etwa 5000 Besuchern, die die ungezwungene Atmosphäre lieben. Sie können sich hier locker auf der Liegewiese ausbreiten und – ausgestattet mit Campingmöbeln, Kerzenleuchtern, kulinarischen Köstlichkeiten und natürlich auch Champagner – die Musik und den großen Feuerwerkstusch am Schluss genießen. Also bitte Picknickkorb und Decke einpacken und ab an den Losheimer See!

Durch das Programm führt Christoph Wagner-Trenkwitz,  
der Moderator des Wiener Opernballs.

---

### SENDETERMIN

Live-Videostream  
danach auf [drp-orchester.de](http://drp-orchester.de)

Das Programm wird zu einem  
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

### TICKETS

Musik&Theater Saar  
[www.musik-theater.de](http://www.musik-theater.de)  
Tel. 0651/97 90 777

## Werbeanzeige

## KOMPONISTEN

(nur Orchesterkonzerte)

<b>Johann Sebastian Bach</b>		<b>Alexander Glasunow</b>	
Brandenburgisches Konzert Nr. 2		Violinkonzert a-Moll op. 82	22
F-Dur BWV 1047	44		
		<b>Arnulf Herrmann</b>	
<b>Ludwig van Beethoven</b>		Uraufführung	90
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15	73		
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19	72	<b>Johann Nepomuk Hummel</b>	
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37	72	Trompetenkonzert E-Dur	66
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58	72		
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73	73	<b>Jacques Ibert</b>	
„Leonoren-Ouvertüre“ Nr. 3 op. 72a	79, 80	„Féerie“	78
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21	73		
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93	80	<b>Thomas Kessler</b>	
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125	83	„Aufbruch“	69
Violinkonzert D-Dur op. 61	79, 80		
		<b>Julius Klengel</b>	
<b>Georges Bizet</b>		Cellokonzert Nr. 3 a-Moll op. 31	49,50
„L' Arlésienne“, Suite Nr. 1	95		
		<b>Edouard Lalo</b>	
<b>Alexander Borodin</b>		„Symphonie espagnole“ op. 21	95
„Eine Steppenskizze aus Mittelasien“	17		
		<b>Kurt Leimer</b>	
<b>Johannes Brahms</b>		Klavierkonzert Nr. 4	29, 30
„Ein deutsches Requiem“ op. 45	13, 37		
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83	47	<b>György Ligeti</b>	
Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81	66	Klavierkonzert	69
„Warum ist das Licht gegeben			
den Mühseligen“ op. 74 Nr. 1	13, 37	<b>Magnus Lindberg</b>	
		„Agile“	87
<b>Aaron Copland</b>			
„Quiet City“	66	<b>Gustav Mahler</b>	
		Sinfonie Nr. 1 D-Dur	61
<b>Paul Dukas</b>			
Sinfonie C-Dur	97	<b>Henri Marteau</b>	
		Violinkonzert C-Dur op. 18	96, 97
<b>Antonín Dvořák</b>			
„Karneval“ op. 92	61	<b>Bohuslav Martinů</b>	
„König und Köhler“-Ouvertüre	47	Konzert für zwei Klaviere und Orchester	61
„Mein Heim“ op. 62	49, 50		
„Rusalka“-Ouvertüre	77	<b>Felix Mendelssohn Bartholdy</b>	
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88	77	„Die Hebriden“, Ouvertüre op. 26	66
		Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11	44
		Violinkonzert e-Moll op. 64	14



## Werbeanzeige

<b>Emánuel Moór</b>		<b>Rodion Schtschedrin</b>	
Tripel-Konzert op. 70	33	„Carmen-Suite“	95
<b>Wolfgang Amadeus Mozart</b>		<b>Robert Schumann</b>	
„Cosi fan tutte“-Ouvertüre	39	„Genoveva“-Ouvertüre	33
„Don Giovanni“-Ouvertüre	66	Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97	33
Sinfonia concertante Es-Dur KV 364	39	<b>Jean Sibelius</b>	
<b>Robert HP Platz</b>		„Der Barde“ op. 64	14
„Anderswo: Wand“	90	„Finlandia“ op. 26	22
<b>Francis Poulenc</b>		„Karelia-Suite“ op. 11	66
Klavierkonzert	78	Sinfonie Nr. 3 C-Dur op. 52	50
<b>Sergej Prokofjew</b>		Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82	22
Klavierkonzert Nr. 1 Des-Dur op. 10	78	<b>Richard Strauss</b>	
Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100	14	„Tod und Verklärung“ op. 24	18
Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63	17	<b>Toru Takemitsu</b>	
<b>Sergej Rachmaninow</b>		„How slow the wind“	69
Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18	77	<b>Eric Tanguy</b>	
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44	78	„Constellations“	18
Sinfonische Tänze op. 45	47	<b>Peter Tschaikowsky</b>	
<b>Maurice Ravel</b>		„Der Nussknacker“ op. 71, Auszüge	43
„Boléro“	39	Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36	17
„La Valse“	39	Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74	54
<b>Fausto Romitelli</b>		<b>Ralph Vaughan Williams</b>	
„Dead City Radio. Audiodrome“	90	Sinfonie Nr. 2	30
<b>Kaija Saariaho</b>		<b>Richard Wagner</b>	
„Forty Heartbeats“	87	„Die Meistersinger von Nürnberg“- Ouvertüre	96, 97
<b>Camille Saint-Saëns</b>		<b>William Walton</b>	
Introduktion und		„Scapino“	29, 30
Rondo capriccioso op. 28	22	<b>Carl Maria von Weber</b>	
Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61	44	Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73	54
<b>Esa-Pekka Salonen</b>		<b>Jörg Widmann</b>	
Cello Concerto	87	„Con Brio“	54
„LA Variations“	87		
<b>Arnold Schönberg</b>			
„Friede auf Erden“ op. 13	83		
Orchesterstücke op. 16	69		

## Werbeanzeige

## INTERPRETEN

Ermir Abeshi	62	Adrien La Marca	39
Nicolas Altstaedt	87	Katia und Marielle Labèque	61
Bachchor Mainz	13, 37	Matilda Lloyd	66
Alena Baeva	39	Nicolai Lugansky	47
Gary Berger	69, 90	Martin Mitterrutzner	26
Michael Bialk	23	Leticia Moreno	95
Anja Bihlmaier	44	Manuel Nawri	69
Sophia Brommer	83	John Neumeier	23
Nicolas Dautricourt	17	Lothar Odinius	83
Enrico Delamboye	55	Orchestre National de Metz	39
Titus Engel	90	Ralf Otto	13, 37
eSpace	69, 90	Christopher Park	78
Michael Francis	78	Josep Pons	95
Gaechinger Cantorey Chor	83	Christoph Poppen	26
Christina Gansch	37	Hans-Christoph Rademann	83
Christoph Gedschold	51	David Reiland	39
Ben Glassberg	66	Vadim Repin	22
Karen Gomyo	14	Azis Sadikovic	59
Pablo González	33	Ilona Schulz	43
Howard Griffiths	29, 30	Michael Sieg	66
Raphaela Gromes	49, 50	Storioni Trio	33
Raoul Grüneis	96, 97	Imri Talgam	69
Hamburg Ballett	23	Justus Thorau	43
Chloë Hanslip	79, 80	Yan Pascal Tortelier	17, 18
Ivo Hentschel	79, 80	Heinrich Tröger	23
Simon Hewett	23	Annelien van Wauwe	54
Manfred Honeck	100	Lars Vogt	72, 73
Pietari Inkinen	14, 22, 47, 49, 50, 61, 77, 87, 103	Alexei Volodin	77
Natalie Karl	51	Anke Vondung	83
Matthias Klink	51	Julia Sophie Wagner	13
Nicolas Koeckert	96, 97	Christoph Wagner-Trenkwitz	103
Jochen Kupfer	83	Joshua Weilerstein	54
		Noa Wildschut	44
		Matthias Winckler	13, 37
		Mélodie Zhao	29, 30

Werbeanzeige

## EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €				ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	1	2	3	4	1	2	3
<b>SOIRÉE</b>	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
<b>MATINÉE</b>	35	25	13	5	17,50	12,50	6,50
7. Matinée 17.5.20 einheitlich	10				7		
<b>STUDIOKONZERT</b>	16				8		
<b>STUDIOKONZERT PLUS</b>	16				8		
6.3.20 Dirigentenwerkstatt							
<b>STUDIOKONZERT EXTRA</b>	30				20		
13. + 14.3.20 Beethoven Klavierkonzerte							
<b>FAMILIENKONZERT</b>	10				5		
Familienkarte	20						
<b>MUSIK FÜR JUNGE OHREN</b>	6				3		
freier Eintritt für Begleitpersonen von Schülergruppen							
<b>ENSEMBLEKONZERT</b>	8				4		
<b>ENSEMBLEKONZERT EXTRA</b>	8				4		
20.2.20 freier Eintritt bei Verkleidung							

Beginn des Einzelkartenverkaufs: Samstag, 24. August 2019

**Musikhaus Knopp**  
 Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken  
 Tel. 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20  
 tickets@musikhaus-knopp.de  
 DI, MI, FR: 9.30–18 Uhr  
 DO: 9.30–20 Uhr  
 SA: 9.30–16 Uhr

Bei allen proticket-Vorverkaufsstellen  
**Ticket Hotline proticket:** Tel. 0231/917 22 90  
 MO–FR: 9–20 Uhr | SA: 9–17.30 Uhr



Konzertkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn  
 drp-orchester.de | proticket.de



## Werbeanzeige

### ERMÄSSIGUNGEN

#### für Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie in Saarbrücken

**Schüler, Studenten und Auszubildende** erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

**Studenten saarländischer Hochschulen** erhalten an der Konzertkasse sowie ab 3 Tage vor dem Konzert im Musikhaus Knopp kostenlose Studententickets (nach Verfügbarkeit).

**Schwerbehinderte** erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag „B“ (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

Gegen Vorlage der **Sozialcard** gibt es kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit).  
Infos zur Sozialcard: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 0681/905 3275,  
kerstin.brandstaetter@saarbruecken.de

Sie schaffen es nicht alleine ins Konzert? Ehrenamtliche Kulturbegleiter des Vereins **Kulturschlüssel** sorgen für entspannte, kostenlose Konzertbesuche.

Als Kulturspender stellen wir kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit).  
Infos: Kulturschlüssel Saar, Tel. 0681/84491820, info@kulturschluessel-saar.de

Mitglieder des Vereins „**Freunde der Deutschen Radio Philharmonie**“ erhalten gesonderte Ermäßigungen. Infos: Geschäftsstelle der „Freunde der DRP“,  
Tel. 0681/602 3928, info@freunde-der-drp.de

Bei ausverkauften Konzerten in der Congresshalle Saarbrücken stehen **Suchkarten** zum Preis von 3 € zur Verfügung. Sie sind ausschließlich an der Konzertkasse erhältlich, nicht nummeriert und gelten nur für frei bleibende Plätze.

## ABONNEMENTREIHEN SAARBRÜCKEN

### SOIRÉEN

freitags | 20 Uhr | Congresshalle

1. 27. September 2019
2. 22. November 2019
3. 3. April 2020
4. 8. Mai 2020

### MATINÉEN

sonntags | 11 Uhr | Congresshalle  
Orchesterspielplatz für Kinder

1. 15. September 2019
2. 24. November 2019
3. 15. Dezember 2019
4. 12. Januar 2020
5. 9. Februar 2020
6. 22. März 2020
7. 17. Mai 2020
8. 14. Juni 2020

### STUDIOKONZERTE

freitags | 20 Uhr | SR-Sendesaal

1. 25. Oktober 2019
2. 8. November 2019
3. 20. Dezember 2019
4. 14. Februar 2020
5. 29. Mai 2020
6. 19. Juni 2020

Studiokonzert PLUS 6.3.20 „Saarbrücker Dirigentenwerkstatt“:  
Bonuskonzert für Abonnenten

### ENSEMBLEKONZERTE

mittwochs | 20 Uhr

1. 25. September 2019 | SR-Sendesaal
2. 27. November 2019 | Musikhochschule
3. 22. Januar 2020 | Musikhochschule
4. 18. März 2020 | Musikhochschule
5. 13. Mai 2020 | SR-Sendesaal
6. 10. Juni 2020 | SR-Sendesaal

### BEETHOVEN-ABO

1. Klavierkonzerte Nr. 2 + Nr. 3 + Nr. 4  
13. März 2020 (Studiokonzert EXTRA I)  
20 Uhr | SR-Sendesaal
2. Klavierkonzerte Nr. 1 + Nr. 5  
14. März 2020 (Studiokonzert EXTRA II)  
20 Uhr | SR-Sendesaal
3. Seid umschlungen, Millionen ...  
8. Mai 2020 Sinfonie Nr. 9 (4. Soirée)  
20 Uhr | Congresshalle

### BEETHOVEN-KLAVIERKONZERTE

1. 13. März 2020 (Studiokonzert EXTRA I)  
20 Uhr | SR-Sendesaal
2. 14. März 2020 (Studiokonzert EXTRA II)  
20 Uhr | SR-Sendesaal

## ABONNEMENTS SAARBRÜCKEN

Musikhaus Knopp | Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/910 10 27 | Fax 0681/910 10 20  
abonnement@drp-orchester.de

Preise in €

KATEGORIE	1	2	3	4
<b>SOIRÉEN (4)</b>	<b>105</b>	<b>75</b>	<b>39</b>	<b>./.</b>
„Freunde der DRP“ erhalten ein Abonnement zu 60 € auf allen Plätzen.				
<b>MATINÉEN (8)</b>	<b>184</b>	<b>131</b>	<b>68</b>	<b>35</b>
<b>STUDIOKONZERTE (6)</b>	<b>72</b>			
<b>BEETHOVEN-ABO (3)</b>	<b>64</b>			
<b>BEETHOVEN KLAVIERKONZERTE (2)</b> Kombi-Ticket	<b>45</b>			
<b>ENSEMBLEKONZERTE (6)</b>	<b>40</b>			
<b>SCHNUPPERABO (3)</b>	<b>65</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	

2 Konzerte Ihrer Wahl aus den Reihen der Soiréen und/oder Matinéen und ein Studiokonzert

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden.

Bestehende Abonnements (Ausnahme: „Schnupperabo“ und Beethoven-Abos) verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis jeweils zum 2.6. schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir der Abonnement-Verwaltung im Musikhaus Knopp schriftlich mitzuteilen.

Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5 € pro Karte neu ausgestellt.

## Werbeanzeige

## EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	1	2	3	1	2	3
<b>SINFONIEKONZERTE</b>	27,50	24	17,50	18	15	10,50
Sinfoniekonzerte 22.11.19   20.3.20   8.5.20	30	26,50	17,50	19,50	17,50	10,50
<b>SONNTAGS UM 5</b>	27,50	24	19	18	16	11
Kategorie 4	12,50 (eingeschränkte Sicht)					8,50
<b>À LA CARTE</b>	14			11		
Konzert + Essen	25,50			22,50		
<b>SILVESTERKONZERT</b>	44	39	34	keine Ermäßigung		
<b>FAMILIENKONZERT</b>	10			5		
Familienkarte	20					
<b>MUSIK FÜR KLEINE OHREN</b>	freier Eintritt			Voranmeldung: musikvermittlung@drp-orchester.de		
<b>ENSEMBLEKONZERT</b>	8			4		

**Ensemblekonzert | Familienkonzert**  
 SWR-Studio Kaiserslautern  
 Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern  
 Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29  
 info@drp-orchester.de

**Sinfoniekonzert | Sonntags um 5 | À la carte**  
 Tourist-Information  
 Fruchthallstr. 14 | 67655 Kaiserslautern  
 Tel. 0631/365 23 16 | Fax 0631/365 27 23  
 DI-FR: 9-17 Uhr | SA: 10-14 Uhr

Thalia Ticket-Service  
 Kerststraße 9-15 | 67655 Kaiserslautern  
 Tel. 0631/36219 814 | Fax 0631/36219 915  
 thalia.kaiserslautern@thalia.de

Pop Shop  
 Spittelstr. 8 | 67655 Kaiserslautern  
 Tel. 0631/64725

Eventim  
 Vorverkaufsstellen und eventim.de  
 Ticket-Hotline Tel. 01806/570000



## Werbeanzeige

### ERMÄSSIGUNGEN

#### für Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie in Kaiserslautern

**Jugendliche, Schüler und Studierende** (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) erhalten gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises Karten zum ermäßigten Preis. Ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn gibt es in der Fruchthalle „Last-Minute-Tickets“ zum Preis von 6 €.

**Kostenlose Studententickets** gibt es für alle DRP-Ensemblekonzerte im SWR Studio.

**Schwerbehinderte** erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag „B“ (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

**Inhaber des blauen Sozial- und Familienpasses** erhalten Ermäßigungen in Verbindung mit dem Personalausweis.

**Menschen mit geringem Einkommen** können sich über die sie betreuende Einrichtung als Kulturgäste bei der Kulturloge Kaiserslautern anmelden und erhalten kostenlose Eintrittskarten für ausgewählte DRP-Konzerte. Infos: kulturloge.kl@web.de oder örtliche soziale Initiativen und Beratungsstellen.

**Mitglieder des Vereins „Freunde der Deutschen Radio Philharmonie“** erhalten gesonderte Ermäßigungen, u. a. 5 % Ermäßigung auf Einzelkarten für die von der Deutschen Radio Philharmonie gespielten „Konzerte der Stadt Kaiserslautern“. Infos: Geschäftsstelle der „Freunde der DRP“, Tel 0681 602 3928, info@freunde-der-drp.de

**Abonnenten** erhalten gegen Vorlage Ihres Abonnentenausweises einen Rabatt von 25 % auf Einzelkarten anderer Konzertreihen der Stadt Kaiserslautern außerhalb des eigenen Abonnements (außer Kinder- und Familienkonzerte sowie Silvesterkonzert).

**Mitglieder des SWR2 Kulturservice** erhalten sowohl im Vorverkauf wie auch an der Konzertkasse 20 % Ermäßigung auf Einzelkarten der Stadt Kaiserslautern. Die Ermäßigung gilt für ein Mitglied und ist nicht übertragbar. Weitere Informationen zum SWR2 Kulturservice: [www.swr2.de](http://www.swr2.de)

**Inhaber der Rheinpfalz-Card** erhalten für Konzerte der Reihe „Sinfoniekonzerte“ bis zu 10 % Rabatt. Diese Ermäßigung wird gegen Vorlage der Rheinpfalz-Card an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Tourist-Information Kaiserslautern gewährt.

## ABONNEMENTREIHEN KAISERSLAUTERN

### SINFONIEKONZERTE

freitags | 20 Uhr | Fruchthalle

1. 13. September 2019
2. 6. Dezember 2019
3. 20. März 2020

weitere Termine ohne DRP:

25.10.19 | 22.11.19 | 24.1.20  
14.2.20 | 24.4.20 | 8.5.20

### SONNTAGS UM 5

sonntags | 17 Uhr | Fruchthalle

1. 20. Oktober 2019
2. 19. Januar 2020
3. 1. März 2020

weitere Termine ohne DRP:

26.4.20 | 17.5.20

### „À LA CARTE“

donnerstags | 13 Uhr | SWR Studio

1. 24. Oktober 2019
2. 19. Dezember 2019
3. 13. Februar 2020
4. 23. April 2020
5. 18. Juni 2020

### ENSEMBLEKONZERTE

sonntags | 11 Uhr | SWR Studio

1. 17. November 2019
2. 8. März 2020
3. 3. Mai 2020

## ABONNEMENTS KAISERSLAUTERN

### Beratung und Verkauf außer Ensemblekonzerte

Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern | Fruchthalle  
67655 Kaiserslautern | Tel. 0631/365 3452 | Fax 0631/365 3459  
MO, DI, DO: 9-12 Uhr | MI: 9-16 Uhr | FR: 9-13 Uhr

### Beratung und Verkauf Ensemblekonzerte

SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29 | info@drp-orchester.de

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	1	2	3	1	2	3
<b>SINFONIEKONZERTE (9)</b>	<b>179</b>	<b>157</b>	<b>110</b>	<b>117</b>	<b>100</b>	<b>66</b>
<b>SONNTAGS UM 5 (5)</b>	<b>124</b>	<b>108</b>	<b>86</b>	<b>81</b>	<b>72</b>	<b>50</b>
Kategorie 4	56 (eingeschränkte Sicht)					38
<b>À LA CARTE (5)</b>	<b>56</b>			<b>44</b>		
Konzert + Essen	<b>113,50</b>			<b>101,50</b>		
<b>ENSEMBLEKONZERTE (3)</b>	<b>18</b>			keine Ermäßigung		
<b>SCHNUPPERABO (5)</b>	<b>60</b>			<b>41</b>		

jeweils ein Konzert Ihrer Wahl aus den Reihen der Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte/Fruchthalle, À la carte-Konzerte (ohne Essen), Kinder- und Familienkonzerte und Jazzbühne.

Ermäßigte Abonnements sind nur in Verbindung mit Ausweis gültig und nur an berechnete Personen übertragbar. Auch während der laufenden Saison kann man ins Abo einsteigen. In diesem Fall werden nur jene Konzerte berechnet, die ab diesem Zeitpunkt stattfinden.

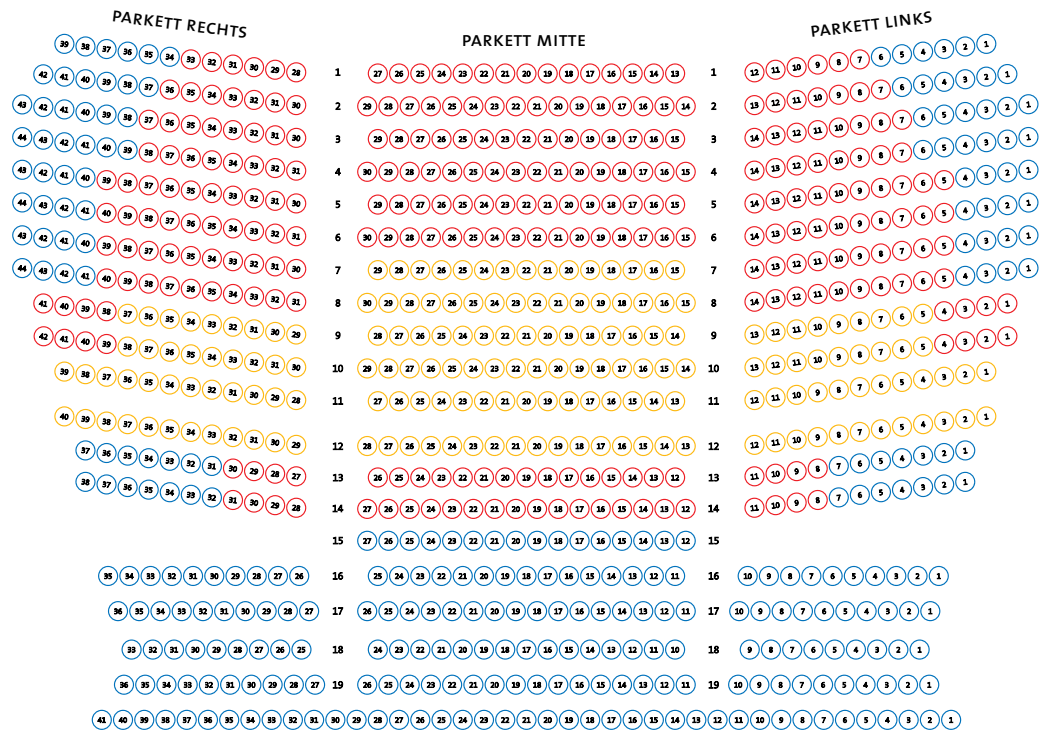
Die Abonnements verlängern sich automatisch. Ihre Abo-Karten gehen Ihnen zusammen mit den Rechnungen rechtzeitig vor Saisonbeginn mit der Post zu. Abonnement-Kündigungen müssen schriftlich bis spätestens zum 15. Juli vorliegen.

Für Begleitpersonen schwerbehinderter Abonnenten, deren ständige Begleitung nachweislich notwendig ist, kann gegen Vorlage des grün-orangen Schwerbehindertenausweises im Referat Kultur ein kostenloses Abonnement ausgestellt werden.

# CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

## PARKETT

### BÜHNE

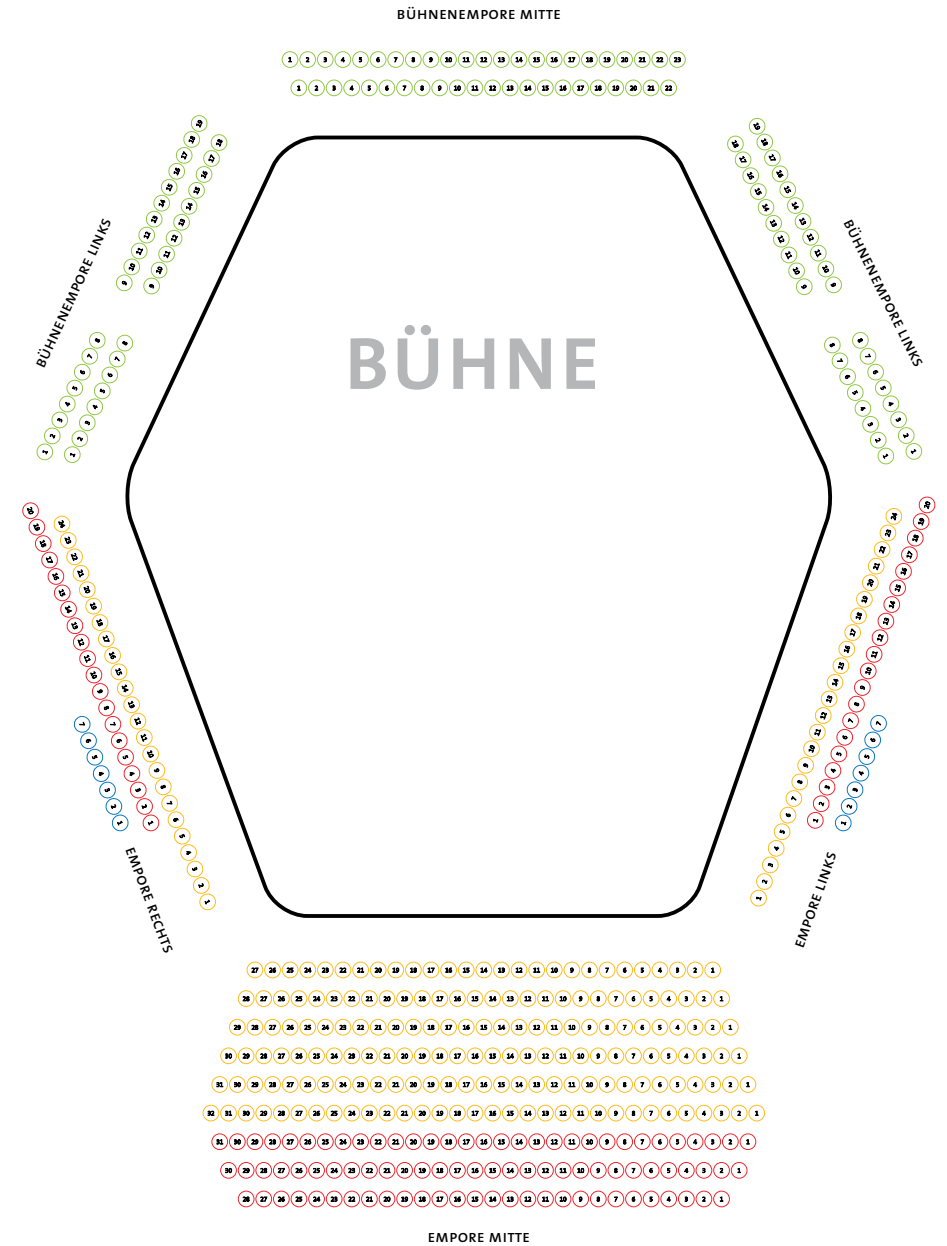


Kategorie 1 ■ Kategorie 2 ■ Kategorie 3 ■

# CONGRESSHALLE SAARBRÜCKEN

## EMPORE

### BÜHNE



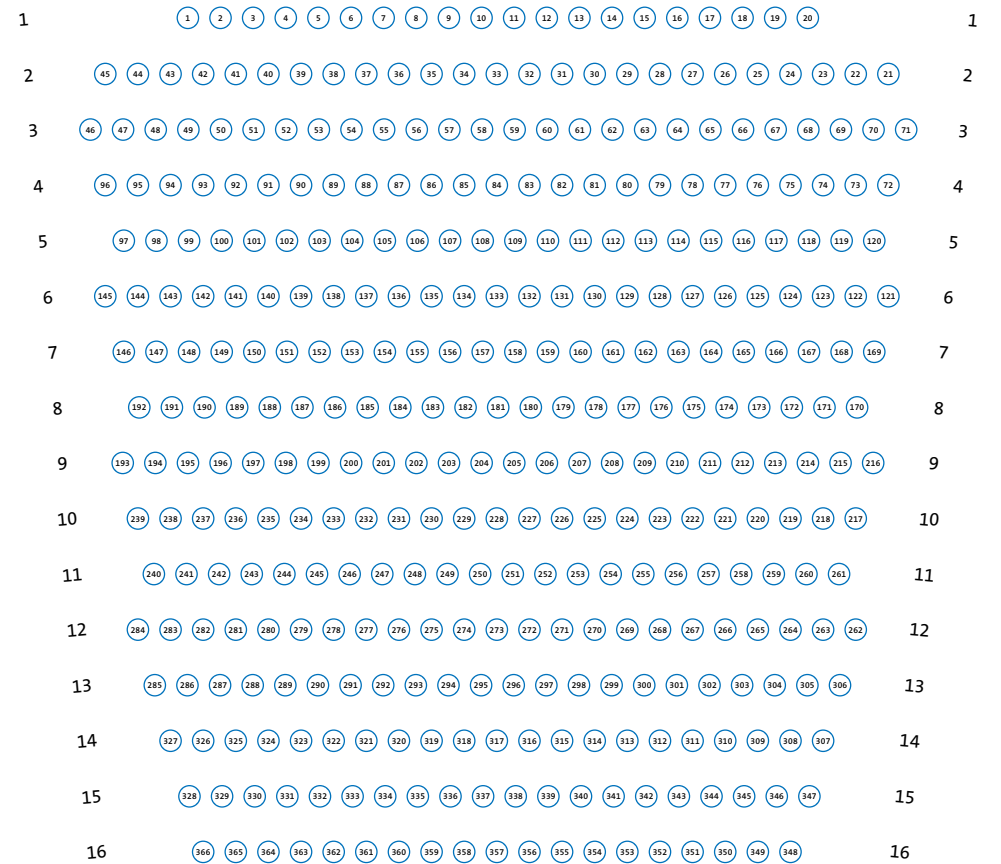
Kategorie 1 ■ Kategorie 2 ■ Kategorie 3 ■ Kategorie 4 ■



Werbeanzeige

# SR-SENDESAAL SAARBRÜCKEN

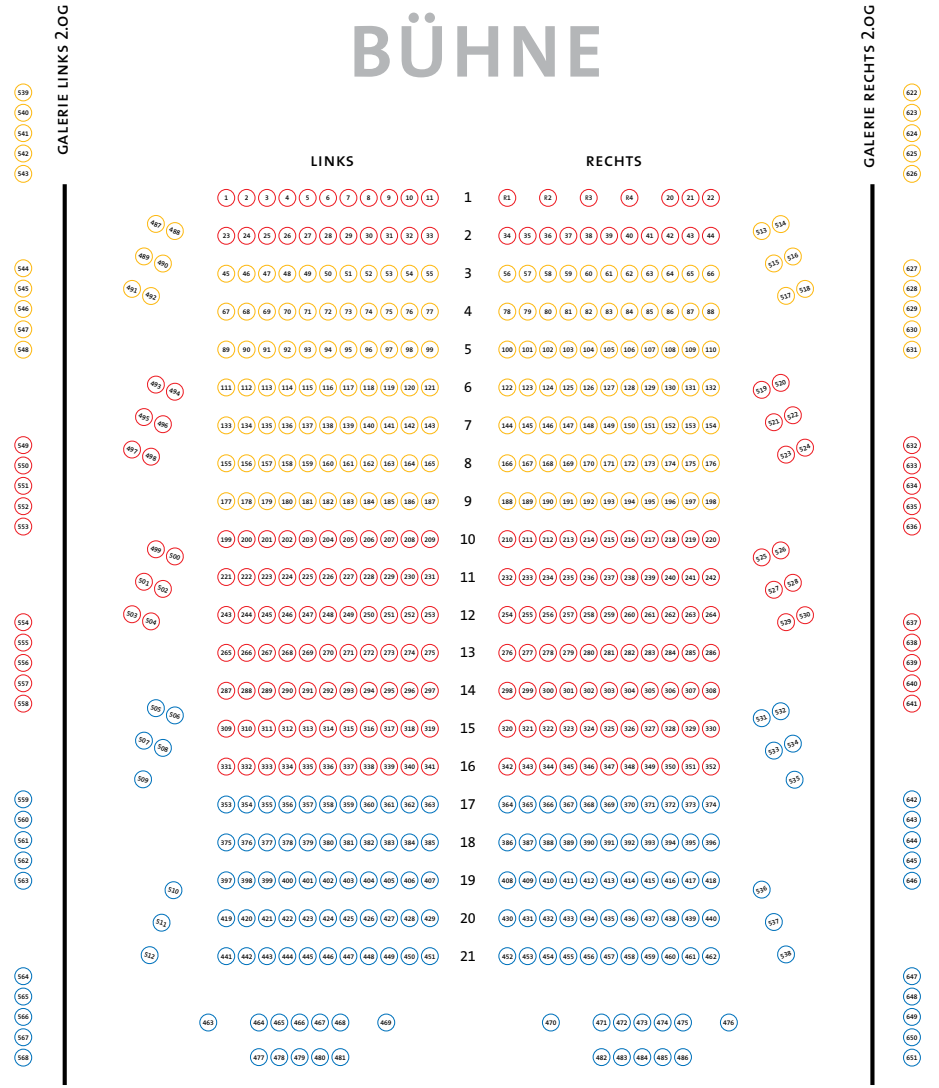
## BÜHNE



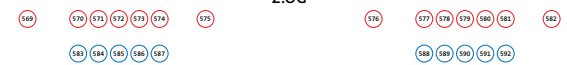
Werbeanzeige

# FRUCHTHALLE KAISERSLAUTERN

## BÜHNE



### GALERIE MITTE 2.OG

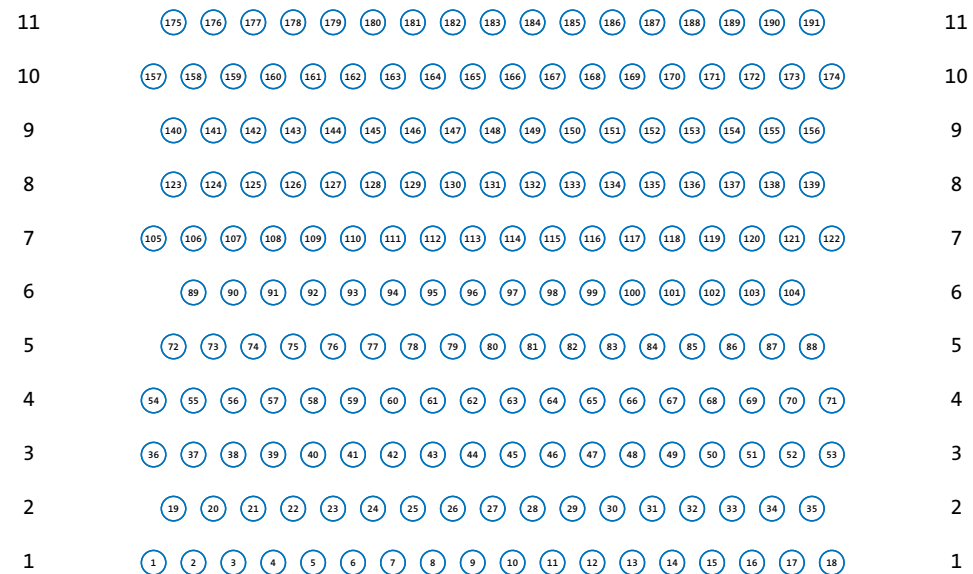


Kategorie 1 ■ Kategorie 2 ■ Kategorie 3 ■

Werbeanzeige

# SWR STUDIO KAISERSLAUTERN

## BÜHNE



Der Bestuhlungsplan kann sich je nach Orchesterstärke von Konzert zu Konzert ändern.



## Werbeanzeige

### **KONZERTEINFÜHRUNGEN**

gefördert von den „Freunden der Deutschen Radio Philharmonie“,  
von SR 2 KulturRadio und der Stadt Kaiserslautern  
Eintritt frei!

Soiréen | Congresshalle Saarbrücken | 19.15 Uhr  
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Matinéen | Congresshalle Saarbrücken | 10.15 Uhr  
Gabi Szarvas, SR 2 KulturRadio | Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Studiokonzerte | SR-Sendesaal | 19.15 Uhr  
Dr. Beate Früh, DRP

Ensemblekonzerte | Hochschule für Musik Saar | 19.15 Uhr  
Roland Kunz, SR 2 KulturRadio

Sinfoniekonzerte | Fruchthalle Kaiserslautern | 19.15 Uhr  
Dr. Burkhard Egdorf, SWR2

### **PROGRAMMHEFTE**

Kostenlos erhältlich bei allen Konzerten der DRP in  
Saarbrücken und Kaiserslautern.  
Bereits einige Tage vor den Konzerten finden sich die Programmhefte auf  
[drp-orchester.de](http://drp-orchester.de) – in der Rubrik „Service“.

### **INFORMIERT BLEIBEN**

Immer die neuesten Infos zum aktuellen Orchestergeschehen:  
Newsletter kostenlos abonnieren: [drp-orchester.de](http://drp-orchester.de), Rubrik „Service“  
Facebook: [facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie](https://facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie)  
DRP-Mediathek: [drp-orchester.de](http://drp-orchester.de), Rubrik „Mediathek“

### **DRP AUF YOUTUBE**

Über [youtube.com/DeutscheRadioPhilharmonie](https://youtube.com/DeutscheRadioPhilharmonie) kostenlos im digitalen  
Konzertsaal der DRP einzelne Stücke auswählen oder komplette Konzerte  
genießen, die Chefdirigenten Pietari Inkinen, Karel Mark Chichon und  
Christoph Poppen am Pult erleben oder einfach mal schauen, was es Neues  
zu Hören und Sehen gibt.

## AUSGEWÄHLTE CDS DER DRP



### Stanislaw Skrowaczewski

Gesamteinspielungen der Sinfonien von Bruckner, Beethoven, Schumann, Brahms und Werke von Bartók, Berlioz, Chopin und Skrowaczewski (28 CDs)  
Stanislaw Skrowaczewski Leitung



### 10 Jahre DRP

Werke von Richard Wagner/Henk de Vlioger, Daniel Glaus und Peter Tschaikowsky  
Christoph Poppen | Karel Mark Chichon | Stanislaw Skrowaczewski Leitung



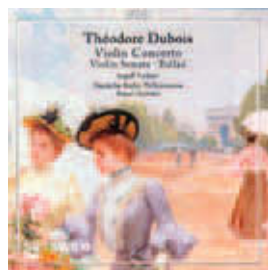
### Antonín Dvořák

Sinfonien Nr. 1, 3, 4, 5, Rhapsodie, „In der Natur“, Scherzo Capriccioso (3 CDs)  
Karel Mark Chichon Leitung



### New Paganini Project

24 Capricen für Solo-Violine mit neu komponierten Orchesterbegleitungen (2 CDs)  
Niklas Liepe Violine | Gregor Bühl Leitung  
Supersonic Pizzicato Award



### Théodore Dubois

Violinkonzert u. a.  
Ingolf Turban Violine | Lukas Maria Kuen Klavier  
Raoul Grüneis Leitung



### Henri Marteau

Violinkonzert C-Dur op.18, Serenade op. 20  
Nicolas Koeckert Violine | Raoul Grüneis Leitung



### Elīna Garanča

Werke von Gounod, Mascagni, u. a.  
Latvian Radio Choir | Karel Mark Chichon Leitung  
Echo Klassik 2015  
„Solistische Einspielung des Jahres/Gesang“



### Juliane Banse

Vokalwerke von Aribert Reimann, Hans Werner Henze und Wolfgang Rihm  
Christoph Poppen Leitung



### Joseph Moog

Brahms: 2. Klavierkonzert, Strauss: Burleske  
Nicholas Milton Leitung



### Hans Zender

Schuberts „Winterreise“  
Julian Prégardien Tenor | Robert Reimer Leitung



### George Enescu

Sinfonie Nr. 5 und „Isis“  
NDR Chor | Marius Vlad Tenor  
Peter Ruzicka Leitung



### Théodore Gouvy

Sinfonien Nr. 1 – 6, Symphonie brève, Fantaisie Symphonique, Sinfonietta (4 CDs)  
Jacques Mercier Leitung  
„Choc de Classica“ des französischen Musikmagazins „Classica“

## Werbeanzeige



## **FREUNDE DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE**

Die Freunde der DRP unterstützen mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden die künstlerische Arbeit des Orchesters, beteiligen sich an der Finanzierung von Konzerteinführungen oder musikpädagogischen Aktionen und begleiten das Orchester aktiv durch die Spielzeit.

Der Verein der Freunde der DRP informiert seine Mitglieder mit einem eigenen Saisonheft und regelmäßigen Rundbriefen über Vereinstätigkeiten, Konzerte, Solisten, Musiker, Begleitreisen mit unserem Orchester und Veranstaltungen.

Freunde der DRP genießen viele Vorteile: Sie erhalten für die große sinfonische Reihe der „Soiréen“ ein „Freunde-Abo“, besuchen Ensemblekonzerte bei freiem Eintritt und sind exklusiv in nicht-öffentlichen Proben oder auf Gastspielreisen ganz nah dran am Orchestergeschehen. Auch Treffen mit Musikerinnen und Musikern, mit dem Chefdirigenten oder dem Management stehen auf dem Programm.

Werden auch Sie ein aktiver Freund der DRP in unserem Förderverein. Wir freuen uns auf Sie!

**Saisonprogramm der DRP-Freunde**

kostenlos anfordern: Tel. 0681/602 3928  
info@freunde-der-drp.de

**Mitglied werden**

Freunde der Deutschen Radio Philharmonie  
www.freunde-der-drp.de  
Tel. 0681/602 3928



# MANAGEMENT

---

Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra

Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany

Tel.: +49 (0)681/602 2211 | Fax: +49 (0)681/602 2243

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

Standort Kaiserslautern:

SWR Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67657 Kaiserslautern | Germany

Tel.: +49 (0)631/36228 395 51 | Fax: +49 (0)631/36228 395 29

## Orchestermanagerin

Maria Grätzel  
mgraetzel@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2211

## Leitung Produktionsbüro

Walter Hessedenz  
whessedenz@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2242

## Referat Orchestermanagement

Christina Reiche  
creiche@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2241

## Sekretariat Orchestermanagement

Christine Frank  
cfrank@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2211

## Leitung Betriebsbüro

Georg Emme  
gemme@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 54

## Sekretariat Betriebsbüro

Cordula von Keitz  
cvonkeitz@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 51

## Leitung Kommunikation und Marketing

Anne Dunkel  
adunkel@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2239

## Redaktion und Dramaturgie

Dr. Beate Früh  
bfrueh@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2226

## Online-Redaktion

Maximilian Rolshoven  
mrolshoven@drp-orchester.de

## Marketing Kaiserslautern

Yvonne Dengel  
ydengel@drp-orchester.de  
Tel.: 0631/36228 395 53

## Musikvermittlung

Ulrike Guggenberger  
musikvermittlung@drp-orchester.de  
Tel.: 06351/12 65 48

## Tonmeister

Nora Brandenburg  
nbrandenburg@drp-orchester.de

Ralf Kolbinger  
rkolbinger@drp-orchester.de

## Orchesterwarte

Johannes Lauenstein  
jlauenstein@drp-orchester.de

Christian Pfleger  
christian.pfleger@swr.de

Pascal Schmidt  
pschmidt@drp-orchester.de

## Orchesterbibliothek

Stefan Ranker  
sranker@drp-orchester.de  
Tel.: 0681/602 2251

## Aboservice

Maximilian Rolshoven  
abonnement@drp-orchester.de  
Tel. 0681/910 10 27

---

## KURATORIUM DER DRP

### Saarländischer Rundfunk

Prof. Thomas Kleist, Intendant  
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor  
Dr. Ricarda Wackers, Wellenchefin  
SR 2 KulturRadio

### Südwestrundfunk

Peter Boudgoust, Intendant  
Dr. Simone Schelberg, Landessenderdirektorin  
Rheinland-Pfalz  
Dorothea Enderle, Musikchefin SWR2

---

## Impressum

### HERAUSGEBER

Saarländischer Rundfunk  
Martin Grasmück, Hörfunkdirektor

### DRUCK

Kerker Druck Kaiserslautern

### PROGRAMM-REDAKTION

Orchesterkonzerte  
Benedikt Fohr  
Ensemblekonzerte  
Nike Keisinger

### ANZEIGEN

Brunner Werbung

### BILDNACHWEISE

SR | DRP

### TEXT- UND BILDREDAKTION

Anne Dunkel  
Dr. Beate Früh

### REDAKTIONSSCHLUSS

April 2019  
Änderungen vorbehalten

# KLASSIK MACHT SCHULE

## SEPTEMBER 2019

15.09.19 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 23.09.19 OT – LA Radio Brass verschiedene Altersstufen

## OKTOBER 2019

24.10.19 KL – S Probenbesuch für Schulklassen ab Klassenstufe 5

## NOVEMBER 2019

24.11.19 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 28.11.19 SB – GS Schülerkonzert – Nussknacker Klassenstufen 1-4  
 29.11.19 KL – S Musik für kleine Ohren Klassenstufen 3-4  
 30.11.19 KL – S Familienkonzert – Nussknacker ab 4 Jahren

## DEZEMBER 2019

01.12.19 SB – GS Familienkonzert – Nussknacker ab 4 Jahren  
 12.12.19 SB – C Musik für junge Ohren ab Klassenstufe 5  
 15.12.19 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 19.12.19 KL – S Probenbesuch für Schulklassen ab Klassenstufe 5

## JANUAR 2020

12.01.20 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 22.01.20 SB – GS Schülerkonzert *My Playlist Beethoven* Klassenstufen 1-4  
 23.01.20 SB – GS Musik für junge Ohren *My Playlist Beethoven* ab Klassenstufe 5  
 24.01.20 KL – S Musik für kleine Ohren *My Playlist Beethoven* Klassenstufen 3-4  
 25.01.20 KL – S Familienkonzert *My Playlist Beethoven* ab 6 Jahren  
 26.01.20 SB – GS Familienkonzert *My Playlist Beethoven* ab 6 Jahren

## FEBRUAR 2020

09.02.20 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 13.02.20 KL – S Probenbesuch für Schulklassen ab Klassenstufe 5

## MÄRZ 2020

22.03.20 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren

## APRIL 2020

22.04.20 KL – S Musik für kleine Ohren Klassenstufen 3-4  
 23.04.20 KL – S Probenbesuch für Schulklassen ab Klassenstufe 5  
 24.04.20 KL – S Musik für junge Ohren ab Klassenstufe 5  
 27.04.20 SLS – TH Musik für junge Ohren ab Klassenstufe 5

## MAI 2020

17.05.20 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren

## JUNI 2020

14.06.20 SB – C Orchesterspielplatz ab 4 Jahren  
 18.06.20 KL – S Probenbesuch für Schulklassen ab Klassenstufe 5

## SB Saarbrücken

C – Congresshalle Saarbrücken  
 GS – Großer Sendesaal

## KL Kaiserslautern

F – Fruchthalle Kaiserslautern  
 S – SWR Studio Kaiserslautern

## SLS Saarlouis

TH – Theater am Ring

## OT Ottweiler

LA – Landesakademie für  
 musisch-kulturelle Bildung

Broschüre „Klassik macht Schule“ anfordern:  
[musikvermittlung@drp-orchester.de](mailto:musikvermittlung@drp-orchester.de)



# DIE MUSIKKULTUR IM SAARLAND BRAUCHT EINE NEUE HEIMAT!

Musikliebhaber, ausübende Musiker und Sänger träumen schon seit über zehn Jahren davon: einer „Saarphilharmonie“ – einem Konzertsaal für klassische Musik, dessen Technik in optimaler Weise sowohl sinfonische Qualität, als auch exzellente Voraussetzungen für Musical, Pop und bunte Veranstaltungen mannigfaltiger Art für Profis, Amateure, für Jung und Alt bietet.

Hier könnten Orchester und Ensembles, wie zum Beispiel das Staatsorchester, die Deutsche Radio Philharmonie, das Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar, die Hochschule für Musik Saar sowie die zahlreichen semiprofessionellen Orchester, Amateurorchester und Amateurchöre, aber auch Gastorchester sowie nationale und internationale Künstler den geeigneten Raum für ihre musikalischen Darbietungen finden.

Dieses Musikzentrum würde unsere Region aufwerten, die internationale Wahrnehmung schärfen und helfen, qualifizierte Forscherinnen und Forscher zu gewinnen und im Land heimisch zu machen. Denn dafür ist ein Musikzentrum, das höchsten Ansprüchen genügt, unverzichtbar.

**Helfen Sie uns und unterstützen Sie unsere Bemühungen für diese Idee. Werden Sie Mitglied im „Förderverein Saarphilharmonie“ und überzeugen Sie mit uns zusammen die politischen Entscheidungsträger.**

Weitere Informationen:  
[www.saarphilharmonie.de](http://www.saarphilharmonie.de)

 FÖRDERVEREIN  
SAARPHILHARMONIE



## TICKETS SAARBRÜCKEN

**Musikhaus Knopp** | Futterstraße 4 | 66 111 Saarbrücken  
Tel: 0681/9 880 880 | Fax 0681/910 10 20  
tickets@musikhaus-knopp.de  
drp-orchester.de | proticket.de

## TICKETS KAISERSLAUTERN

**Sinfoniekonzerte, Sonntags um 5, À la carte**  
Tourist-Information | Fruchthallstraße 14 | 67 655 Kaiserslautern  
Tel: 0631/3652317 | Fax 0631/365 27 23  
eventim.de

**Ensemblekonzerte und Familienkonzerte**  
SWR Studio | Emmerich-Smola-Platz 1 | 67 657 Kaiserslautern  
Tel. 0631/36228 395 53 | Fax 0631/36228 395 29  
info@drp-orchester.de

---

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern  
Funkhaus Halberg | 66 100 Saarbrücken | drp-orchester.de

---

 **DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE**  
Saarbrücken Kaiserslautern

